

SCHÜTZEN WARTE

FÖRDERUNG

Moderne
Sportstätte
2022



Klaus Lindner
geht in den
Ruhestand

SPORT

Qualifikation zu
den Deutschen
Meisterschaften 2021

Schießsportartikel

Neue Scheibenpreise seit dem 1.4.2019 (4% Erhöhung)

Qualitätsscheiben jetzt unschlagbar günstig!

Sensationell günstiges Angebot für Scheiben an unsere Vereine!

Artikel	Artikelbezeichnung	Vk inkl. MwSt.	Preis per	Kleinstmenge	Kartoninhalt
1000N IGS	LG-Scheibe 10 x 10 cm, schwarz, numm.	10,25 €	1000	1000	10000
1105SN IGS	5er LG Scheibenstreifen 5,05 x 31 cm schwarz, numm.	21,64 €	1000	1000	5000
1110SN IGS	10er LG-Scheibenstreifen, 5,05 x 56 cm, schwarz, numm.	35,28 €	1000	1000	5000
2000N IGS	LP-Scheibe 10m, 17 x 17 cm schwarz, numm	29,81 €	1000	1000	4000
3400N IGS	KK-Scheibenspiegel 50m, schwarz numm. 13,5 x 13,5 cm	18,00 €	1000	1000	5000
4000N IGS	KK-Scheibe Gewehr 100m, Pistole 25/50m, und Vorderlader, numm. 52 x 55 cm	60,75 €	250	250	500
4400N IGS	KK-Scheibenspiegel Gewehr 100m, Pistole 25/50m, numm. 26 x 25,2 cm	16,20 €	250	250	2000
5000 IGS	Pistolenscheibe 25m für Schnellfeuer und Duell, 52 x 55 cm	68,99 €	250	250	500
6000N IGS	Scheibe für Zimmerstutzen 15m, numm. 12 x 12 cm	19,94 €	1000	1000	5000

IGS Standard Diabolo

Preisgünstige und präzise Wettkampf- und Trainingskugel für alle ambitionierten Hobby- und leistungsorientierten Sportschützen. Ideal auch für die tägliche Vereinsarbeit. Gute Treffgenauigkeit, ausgezeichnetes Preis-Leistungs-Verhältnis.

Preisstaffeln:

Menge	Preis per Dose	Gesamtpreis
ab 500 Stück	3,95€	3,95€
ab 5.000 Stück	3,86€	38,60€
ab 10.000 Stück	3,70€	74,00€
ab 25.000 Stück	3,25€	162,50€
ab 50.000 Stück	3,20€	320,00€
ab 100.000 Stück	3,15€	630,00€



Druckluftkartuschen – Luftgewehr & Luftpistole



WALTHER
ANSCHÜTZ
FEINWERKBAU
STEYR SAM (LP)

ab 88,20 €

- in Deutschland hergestellt
- Farben: rot, blau, schwarz
- inkl. Manometer
- auch als Juniorkartuschen
- günstiger als Originale

Liebe Schützenschwestern, liebe Schützenbrüder,

Was erleben wir für eine verrückte Zeit! Nichts ist so, wie es noch zu Jahresbeginn war. Und machen wir uns nichts vor, wenn die Coronapandemie irgendwann abgeebbt sein sollte, wird vieles nicht mehr so sein wie zuvor. Wir alle wissen, dass unsere Welt einem permanenten Wandel unterliegt und Fortschritt ohne Veränderung nicht möglich ist. Doch so viel Veränderung in so kurzer Zeit hat es in der Geschichte selten gegeben.

Was wird davon bleiben? Was werden wir von unserem früheren Leben vermissen? Wie haben wir uns selbst verändert? Wir gehen mehr spazieren, kümmern uns um den Garten, nehmen die Natur intensiver wahr, die Tiere, die Pflanzen. Wir genießen die frische Luft, die spürbar frischere Luft.

Wir sind viel weniger unterwegs, machen nur die nötigsten Besorgungen. Wer kannte das Wort „Alltagsmaske“? Keine Reisen, keine großen Feiern, kein Konzert, Theater, Kino. Wir lesen ein gutes Buch. Kein Restaurantbesuch. Wir lassen uns Essen liefern oder kochen öfter selbst. Supermärkte liefern nach Hause.

Neue Kommunikationsformen setzen sich durch. Webseminare und Onlinesitzungen, kurz und sachlich strukturiert, ohne lange Anfahrt und Stress. Es werden flexible, effektive Arbeitsmodelle neben dem Home-Office entwickelt. „Work-Life-Balance“ ist ein wichtiges Thema. Firmen ändern ihre Lagerhaltung und verkürzen Lieferketten, wollen unabhängiger sein. Behördengänge und Beratungsgespräche, aber auch Arztbesuche finden online statt. Die Realität hat die Digitalisierung überholt. An jeder Ecke wird Glasfaserkabel verlegt. Ob diese Arbeiten auch mit Covid-19 zusammenhängen?

Welche Auswirkungen hat die Pandemie auf unsere Vereine? Was bleibt vom Vereinsleben, wenn wir Fernwettkämpfe durchführen und Sitzungen und Versammlungen virtuell ablaufen? Wo bleibt die Geselligkeit, das Zwischenmenschliche?

Chatten, Posten und Twittern gehören zum Alltag der Jugend. Ich wünsche mir, dass auch Werte wie Solidarität, Toleranz, Respekt und gelebte Hilfsbereitschaft zur Normalität gehören. Jetzt, wo ein Corona-Weihnachten vor der Tür steht, sind eben diese wichtiger denn je.

Was das neue Jahr bringen wird, wann wir geimpft werden und ob das zurückkehrt, was wir „Normalität“ nennen, wissen wir nicht. Trotzdem oder gerade deshalb müssen wir versuchen, die aktuelle Herausforderung anzunehmen, gemeinsam zu bestehen und letzten Endes gestärkt aus ihr hervorzugehen. Es wurden und werden alle Hebel in Bewegung gesetzt, den Sport auch während eines Lockdowns, notfalls mit Beschränkungen, fortführen zu können. Es wurden



neue Wettbewerbe ins Leben gerufen und Vereinshilfen und Tipps zusammengestellt. In der Infothek auf www.wsb1861.de findet ihr unter #WirBleibenZuhause alle nötigen Infos zu Förderungen, Trainingstipps, Schutzverordnungen und vieles mehr. Dieser Bereich wird stetig ausgebaut.

Wir führen kontinuierlich Gespräche mit dem Landessportbund, der Stadt Dortmund und weiteren Ordnungsbehörden und natürlich mit der Politik, damit Vereinsheime wieder geöffnet und der Schießsport in Nordrhein-Westfalen wieder ans Laufen kommen kann. Seid versichert, wir bleiben dran!

Dieses Weihnachtsfest werden wir im engsten Kreis der Familie verbringen (müssen). Dann ist Zeit durchzuatmen, Kraft zu sammeln und Energien zu bündeln. Genießt diese Zeit und kommt zur Ruhe. Ihr habt es euch am Ende dieses turbulenten Jahres verdient. Nutzt diese Zeit zur freiwilligen Quarantäne und schützt damit euch und andere. Sagt den euch nahestehenden Menschen „Danke“ und „Schön, dass es dich gibt“, denn was wären wir ohne sie. Ruft eure Liebsten an oder schreibt ihnen einen Gruß, am besten mit Stift und Briefpapier.

Mein Dank gilt allen, die in diesem Jahr ihren Teil zum Erfolg des Westfälischen Schützenbundes beigetragen haben. Ich weiß, dass in den Vereinen, Kreisen, Bezirken und auf Landesebene viel Arbeit geleistet wurde, obwohl fast alle Veranstaltungen und Wettkämpfe ausfallen mussten. Dennoch haltet ihr Kontakt zu den Mitgliedern und zeigt „Wir sind noch da und machen für euch weiter“. Euer Herzblut und eure Leidenschaft sind es, die unsere Vereine in dieser schweren Zeit am Leben halten! Bedanken möchte ich mich auch bei den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern unserer Geschäftsstelle, die in diesem Jahr – trotz Kurzarbeit – wieder gute Arbeit geleistet haben. Auch hier wurde Vieles geplant, vorbereitet, verschoben oder abgesagt und tapfer wieder neu geplant. Liebe Freunde des Schützenwesens, ich wünsche Euch von Herzen eine gesegnete, ruhige und besinnliche Weihnachtszeit! Für das Jahr 2021 wünsche ich mir, dass wir uns alle gesund und munter wiedersehen. Zusammen werden wir an unseren Zielen und Ideen weiterarbeiten.

Ich denke gerne an jede persönliche und virtuelle Begegnung in diesem Jahr zurück und freue mich auf ein harmonisches Miteinander in 2021. Gleichzeitig denke ich in stiller Dankbarkeit an alle, die nicht mehr unter uns sein können.

Ihr und Euer
Hans-Dieter Rehberg
Präsident

GESCHÄFTSSTELLE

Westfälischer
Schützenbund e. V.
Eberstraße 30
44145 Dortmund

Telefon 02 31/86 10 60-0

Telefax 02 31/86 10 60-18

Internet wsb1861.de

E-Mail info@wsb1861.de

ÖFFNUNGSZEITEN

Die Geschäftsstelle ist während der Corona-Phase für Besuch geschlossen und nur per E-Mail oder telefonisch erreichbar.

Montag 10 – 16 Uhr

Dienstag 10 – 16 Uhr

Mittwoch 10 – 16 Uhr

Donnerstag 10 – 16 Uhr

Freitag keine
Öffnungszeiten

**Betriebs-
ferien** 18.12.2020 –
10.01.2021

ADRESSÄNDERUNGEN

**Ihres Vereins bitte selbst
in MitCOM vornehmen
oder per Mail an:
schuetzenwarte@wsb1861.de**



HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH

EHRENPRÄSIDENT KLAUS STALLMANN FEIERT SEINEN 75. GEBURTSTAG

WSB-Ehrenpräsident Klaus Stallmann feierte seinen 75. Geburtstag in Medebach gemütlich mit seiner Frau Wilma.

Klaus Stallmann trat 1970 dem Schützenverein Brambauer bei und gehört dort seit 1972 dem Vorstand an. Von 1981-1991 war er Oberst, seit 1991 ist er Vereinspräsident. Stellv. Vorsitzender des Schützenkreises Lünen war er 24 Jahre bis zum Jahr 2000. Von da an führte er für 17 Jahre den Westfälischen Schützenbund. Zunächst als Vizepräsident, bevor er beim Schützentag 2001 in Dorsten zum Verbandspräsidenten gewählt wurde. In dieser Zeit war ihm die Instandhaltung und Sanierung unseres Landesleistungszentrums und Bundesstützpunkts in Dortmund eine Herzensangelegenheit. Mit seinem Mut

und Geschick konnte die größte überdachte Schießsportanlage Deutschlands um die Jahrtausendwende umfassend modernisiert und durch elektronische Trefferanzeigen auf den aktuellen Stand der Technik gebracht werden und bleibt damit auch zukünftig die erste Adresse für Landes- und Bundeskader sowie viele Großveranstaltungen wie LM, ISAS und DM-Auflage. Von 2012 bis 2017 leitete Klaus Stallmann mit der Erneuerung der Heizung/Lüftung, der Dächer und der Fassade eine weitere große Sanierungsmaßnahme. Neben zahlreichen weiteren Ehrungen wurde Klaus

Stallmann, der schon seit seiner Jugend in verschiedenen Bereichen ehrenamtlich aktiv ist, bereits 1995 mit dem Bundesverdienstkreuz ausgezeichnet. Sein Nachfolger als Präsident des WSB, Hans-Dieter Rehberg, ließ es sich nicht nehmen, Ehrenpräsident Klaus Stallmann mit Abstand zu gratulieren. Lieber Klaus, wir gratulieren hiermit ganz herzlich zu Deinem 75. Geburtstag und wünschen viel Gesundheit für deinen weiteren Lebensweg! Gleichzeitig danken wir Deiner lieben Frau Wilma, dass sie Dir jederzeit den Rücken frei hält.

TEXT PS FOTO JJ



FOKUS II

ABSTAND HALTEN UND WETTKÄMPFE DURCHFÜHREN GEHT HERVORRAGEND IM SPORTSCHIESSEN

FOTO PS

INHALT

SPORT

DSB Meisterschütze 2020	6
Comeback von Christine Wenzel	8
WSB Vereins-Cup 2021	8
Paradebeispiel für Sport in der Krise	12
WSB TopScorer 2021	13

AUS DEM WSB

Klaus Lindner geht in den Ruhestand	15
Zukunftsweisende Gespräche	18
Absage der Landesmeisterschaften	21
Moderne Sportstätte 2022	22

JUGEND-NEWS

Junger Star des Ehrenamts	26
WSB Talentrunde 2021	29
Winnys Spielkiste	31

AUS BEZIRKEN UND KREISEN

Berichte	33
----------	----

AUS DEN VEREINEN

Berichte	34
Nachrufe	37
Jubiläen	38

VORSCHAU & IMPRESSUM

47



ZUM TITELBILD

Präsident Rehberg und Vizepräsidentin Lüttmann verabschieden Klaus Lindner in den Ruhestand.

FOTO PS

MEISTERSCHÜTZE2020

#DuUndDeinVerein – Die 16 Meister sind gekürt

Kaltes Regenwetter, aber nur glückliche und zufriedene Menschen: Das große Finale des Meisterschützen 2020.



Auf den Anlagen in Wiesbaden Igstadt (Bogen und Druckluft) und Am Rheinblick (Flinte) sah man guten Sport und erfolgreiche Sportschützen.

Denn alle Teilnehmer an den Finals waren Gewinner. Die 64 Teilnehmer hatten sich deutschlandweit in den verschiedenen Disziplinen und Klassen durchgesetzt und erhielten allesamt eine kleine Prämie (1. Platz 250 Euro, 2. Platz 200 Euro, 3. Platz 150 Euro, 4. Platz 100 Euro). Und da das Motto #DuUndDeinVerein heißt, bekam der Verein des Sportlers die gleiche Prämie obenauf.

Die 16 Sieger des Premieren-Wettbewerbs

Die erfolgreichsten, weil siegreichen, Sportler lauten: Kai Knechtel (Compound Erwachsene,

Bogenschützen Gerdau e.V.), Yanneck Regling (Compound Jugend/Junioren, TSG Lübbenau), Noah Nuber (Compound Schüler, Sport-schützenverein Baiertal), Hendric Schüttenberg (Recurve Erwachsene, Schützenverein Querum v. 1874 e.V.), Max Moulliet (Recurve Jugend/Junioren, Sport-schützenverein 1985 Hatzenbühl),

Luke Freisinger (Recurve Schüler, Schützenverein e.V. Wörth), Kerstin Kohler (Luftgewehr Erwachsene, Schützenkameradschaft Dachtel), Marie Christin Hönge (Luftgewehr Schüler, Schützenverein Tell e.V. Urexweiler), Anne Ursula Mayer (Luftgewehr Auflage, Schützenkameradschaft Dachtel), Ferdinand Hengst (Luftpistole Schüler, Priv. SSG zu Dresden e.V.), Susanne Roß (Luftpistole Erwachsene, Kgl. priv. HSG Regensburg), Valerius Rack (Luftpistole Auflage, SG 1868 e.V. Bad Berneck), Jan Andres (Trap Jugend, Förderverein Schießsportzentrum-Suhl e.V.), Jeremy Schulz (Trap Erwachsene, Schützenclub Diana e.V.), Maximilian Seibel (Foto rechts, Skeet Jugend, SSC Schale e.V.), Christian Butterer (Foto links, Skeet Erwachsene, SSC Schale e.V.)

Urlaub wegen Meisterschütze abgebrochen

So ein Event schreibt natürlich auch eigene, besondere Geschichten. Auflage-Schütze Christhard Junge brach eigens seinen Urlaub ab, als er von seiner Teilnahme hörte: „Ich war ja nur Achter in der Qualifikation und habe nicht gerechnet, dass ich nachrücke. Ich wollte unbedingt dabei sein, das ist mein größter Erfolg beim Sportschießen!“

Mit Cedric Rieger und Janine Meißner lieben es sich zwei Nationalkader-Schützen nicht nehmen, vor Ort dabei zu sein und die Finalisten zu unterstützen. Diese zeigten durchweg begeisterten Sport, obwohl sie unter besonderen Bedingungen schießen mussten: Schließlich ging es im Druckluft- und Bogensport – wie auch natürlich im Flintensport üblich – nur um „Treffer“ oder „Nicht-Treffer“.

Ganz besondere Duelle gab es am Flintenstand: Schließlich standen sich mit Alexander und Annabella Hettmar zwei Geschwister im Bronzefinale der Skeet Jugend (11:9 für Christian) gegenüber, und im Halbfinale der Skeet Erwachsenen trafen die Brüder Butterer, Paul und Christian, aufeinander. Den Titel sicherte sich letztlich Christian Butterer ohne Fehlschuss im Goldfinale. Das spannendste Finale gab es ebenfalls im Flintenbereich – bei der Skeet Jugend setzte sich Maximilian Seibel erst mit dem zweiten Stechschuss gegen Clemens Jacob durch. Und Susanne Roß, Siegerin mit der Luftpistole, freute sich über einen kleinen finanziellen Zuschuss für die Hochzeitskasse.

Das Fazit aller Finalteilnehmer war durchweg positiv und war auch kaum vom durchwachsenden Wetter getrübt. Eine Neu-Auflage – so die Schützen im Gespräch – sei absolut willkommen. Der DSB wertet nun den gesamten Wettbewerb aus, zieht dann seine Schlüsse und sagt vorab Danke an alle Meisterschützen-Teilnehmer.

Die Ergebnisse finden Sie unter www.dsb.de

TEXT DSB FOTO SSC SCHALE

**DM BOGEN HALLE ABGESAGT****Bogenausschuss plant „offenen Wettbewerb“ als Alternative**

Der Deutsche Schützenbund ist gewillt, statt der abgesagten DM in Hamm den Sportlern einen vergleichbaren Wettkampf anzubieten.

Der Bundesausschuss Bogensport beschloss, einen „offenen Wettbewerb“ für die Disziplinen Recurve-, Compound- und Blankbogen in den Altersklassen Schüler A/Jugend sowie Junioren/Erwachsene durchzuführen.

Die Landesverbände sind informiert worden und haben nun die Aufgabe, nach interessierten Ausrichtern Ausschau zu halten. Diese müssten, da es sich um eine „abgespeckte“ Variante handelt, nur eine geeignete Dreifach-Sporthalle organisieren. Geschossen werden soll an zwei Terminen – an dem eigentlichen DM-Termin (19.–21. März) und eine Woche früher oder später.

Die Qualifikation und Zulassung für die Wettbewerbe soll wie bisher mittels Apollon über die Landesverbände lau-

fen. Dazu können Ergebnisse der Landesmeisterschaft 2021, der Landesmeisterschaft 2020 oder der niedrigeren Qualifikationsstufe 2020 oder 2021 herangezogen werden. Die Starterzahl bei den beiden Wettbewerben hängt dann von der Hallengröße und den Meldezahlen ab. „Der DSB versucht mit allen Mitteln, den Sportbetrieb in dieser für alle schwierigen Zeit aufrecht zu halten. Nachdem nicht alle Landesverbände ihre Meisterschaften abhalten konnten, wollen wir den Athleten die Möglichkeit geben, weiterhin ihrem Sport nachzugehen und ein Ziel geben“, so Gerhard Furnier, DSB-Vizepräsident Sport.

TEXT & BILD DSB

INDOOR ARCHERY WORLD SERIES

Bogensportler treten 2021 weltweit an

Ein weiteres Wettkampfformat für Bogensportler entsteht in Zeiten von Covid-19, um den Sport aufrecht zu erhalten.

Im Sommer hob der Deutsche Schützenbund den Meisterschützen, einen Online-Fernwettkampf, aus der Taufe, um in Corona-Zeiten die Motivation zu fördern und die Mitglieder zum sportlichen Mit- und Gegeneinander aufzurufen. Nun greift der Bogensport-Weltverband World Archery (WA) diese Idee auf und führt quasi den „Meisterschützen international“ durch. Beim „2021 Indoor Archery World Series“ können Bogensportler aus aller Welt an den vier Terminen mit drei unterschiedlichen Möglichkeiten in der Halle oder im Freien teilnehmen: Entweder wird auf der eigenen Bogensportanlage geschossen oder auf einem DSB-registrierten Event oder bei einem Event der WA. Wenn DSB-Vereine Interesse haben, einen Wettkampf zu veranstalten, müssen sie diesen über die DSB-Homepage an einem der besagten Termine anmelden.

Einzel- und Team-Wettbewerb

Dabei gibt es einen Einzel- und einen Team-Wettbewerb. Im Einzel können Sportler mit dem Recurve-, Compound- und Blankbogen antreten, im Team-Wettbewerb sind Recurve- und Compound-Sportler zum Mitmachen auf-

gerufen. Geschossen wird eine 60-Pfeil-Wertungsrunde auf eine 40 Zentimeter Scheibenauflage (2cm 10-Ring für Compound, 4cm 10-Ring für Recurve) auf eine Entfernung von 18 Meter. Einzelsportler bringen letztlich die Summe von drei Ergebnissen in das Ranking ein, es kann jedoch nur ein Ergebnis pro Termin geschossen werden. Bei Teams ist es die Summe eines Trios (zwei Geschlechter sind im Team erforderlich), das die jeweiligen Einzelergebnisse an einem Wochenende addiert. Das Ziel der WA ist klar: So viele Bogensportler wie möglich sollen an dem Event weltweit teilnehmen und zeigen, dass sie trotz Corona-Pandemie ihrem Sport nachgehen. Der DSB würde sich freuen, wenn zahlreiche Mitglieder zu Pfeil und Bogen greifen, um bei diesem globalen Wettkampf anzutreten. Schließlich hat man nicht jeden Tag die Chance, gegen Brady Ellison (USA), die Top-Stars aus Korea oder die heimischen Cracks wie Lisa Unruh, Florian Unruh oder Janine Meißner anzutreten.

Die wichtigsten Fakten

- Einzel-Wettbewerb für Recurve-, Compound- und Blankbogen

**MEISTERSCHÜTZE
INTERNATIONAL
INDOOR ARCHERY
WORLD SERIES
2021**



- Team-Wettbewerb für Recurve- und Compoundbogen
- 60 Pfeile, 18 Meter Distanz, 40 Zentimeter Scheibenauflage
- 3 Teilnahmemöglichkeiten: 1) auf dem eigenen Schießstand 2) bei einem DSB-registrierten Event in Deutschland 3) bei einem Live-Event der World Archery
- Im Einzel-Wettbewerb fließt die Summe von drei Ergebnissen in das Ranking ein, im Team-Wettbewerb ein Ergebnis des Trios an einem Wochenende
- Anmeldung von Events in Deutschland an den oben genannten Terminen über www.dsb.de
- Erst nach der Team-Anmeldung kann ein Teamergebnis eingetragen werden. Team-Anmeldungen müssen bis zum 31. Dezember erfolgen
- Im Team-Wettbewerb gibt es ein großes Finale, das live gestreamt wird und das mit Preisgeld versehen ist

Die komplette Ausschreibung, sowie den Anmelde-slink finden Sie auf der Website des DSB.

TEXT & BILD DSB

MEC MARK I Schäfte

- Jetzt in verschiedenen Farben



MEC GRIP 4D

- Ergonomische Grundform
- Strukturierte Oberfläche für festen Kontakt
- Kann nach Erhitzen im Detail verändert werden



EXTENDER

- 2 Gelenkstücke für Vorderschafterhöhungen
- Für Walther und Steyr
- In den Längen 24 und 40 mm



SCATT MX-02

- Jetzt auch für Biathlon Target Scheiben
- Gewicht des Sensors nur 26 Gramm



SCATT Lichtkasten

- Lichtkasten mit integrierter Beleuchtung
- Dient zum Halten und Beleuchten der Zielscheibe
- Kompatibel mit SCATT Basic und SCATT MX-02



MEC High Tech Shooting Equipment GmbH
 Hannöversche Str. 20a
 D - 44143 Dortmund
 Tel.: +49 (0) 231 - 426048 - 0
 E-Mail: info@mec-shot.de
 Web: www.mec-shot.de





SKEET-COMEBACK Christine Wenzel zeigt sich in Top-Form

Die westfälischen Sportler*innen dominieren die Kaderüberprüfungswettkämpfe Flinte Skeet des DSB.

Nummer drei von drei Kaderüberprüfungswettkämpfen (KÜW) wurde auf der Flintenanlage des SSC Schale in Hopsten-Schale in Westfalen ausgetragen. Zuvor durften sich die Skeet-Athleten*innen bereits in Frankfurt/Oder und Berlin beweisen. Maximale 375 Treffer galt es zu erreichen. Welche Sportler*innen diesem Ziel sehr nah gekommen sind und wie die westfälischen Athleten*innen abgeschnitten haben erfahren Sie in unserem, diesem, Abschlussbericht der KÜW.

In allen geschossenen Klassen, den Herren, den Damen, den Junioren und den Juniorinnen setzten sich die westfälischen Athleten*innen durch.

Für die größte Überraschung sorgte die Olympiadritte von Peking, Christine Wenzel (SSC Schale). Nach ihrer „Baby-Pause“ klopfte sie in den ersten beiden Wettkämpfen mit 117 und 115 Treffern vorsichtig an die Tür, bevor sie diese mit 123 Treffern im dritten Wettkampf weit aufgestoßen hat. Wobei sie bereits im ersten Wettkampf mit 117 Treffern das beste Ergebnis der Damen abgeliefert hatte. Insgesamt 355 Treffer setzen sie an die Spitze der Damen vor ihre Vereinskameradinnen Katrin Butterer (SSC Schale) mit 352 Treffern und Nele Wißmer (SSC Schale) mit 343 Treffern. Damit zeigt die Sportsoldatin der Bundeswehr, dass im Hinblick auf die anstehenden internationalen Events kein Weg an ihr vorbei geht.

„Dieses Comeback kann sich sehen lassen!“, meint Markus Bartsch, stellv. Geschäftsführer und Sportsekretär des Westfälischen Schützenbundes.

Nach drei Wettkämpfen führt Sven Korte (SSC Schale) die Tabelle der Herren mit 365 Treffern vor Tilo Schreier (BR) mit 361 Treffern an. Vincent Haaga (TH), der im ersten Wettkampf noch mit 124 Treffern führte, trat in Berlin nicht an und rutschte somit auf den vierten Rang ab. John Kellinghaus (SSC Schale) setzte sich mit neun Treffern Abstand an die Tabellenspitze der Junioren. 353 Treffern stehen seinem Konto zu Buche und er darf sich auf eine Führung vor seinen Vereinskollegen Rene Bundan (SSC Schale) mit 344 Treffern und Rene Wassing (SSC Schale) mit 340 Treffern freuen. Ebenfalls für Westfalen gingen Linus Wienker (SSC Schale, 337 Treffer), Simon Waltermann (SSC Schale, 223 Treffer) und Luis Lange (WTC Bad Salzuflen, 211 Treffer) an den Start. Die Juniorinnen hatten mit gerade einmal vier Sportlerinnen das kleinste Feld an Startern. Die Leistung derer, welche gestartet waren, schmälerte es allerdings nicht im Geringsten. Emilie Bundan (SSC Schale) schoss 336 Treffer und setzte sich deutlich und mit 25 Treffern vor ihren Konkurrentinnen durch. Isabel Wassing (SSC Schale) erzielte 296 Treffern und Maxima Sagel (SSC Schale) 272 Treffer.

Die erbrachten Leistungen der Sportler*innen lassen auf ein erfolgreiches Sportjahr 2021 hoffen. Allen viel Erfolg und „Gut Schuss!“.

Die kompletten Ergebnisse aller drei Ranglisten finden Sie unter www.wsb1861.de

TEXT & FOTO PS



WSB VEREINS-CUP

Du und dein Verein im Fern-Team-Wettbewerb – Los geht's!

Jetzt gibt es DEN Fernwettkampf des WSB für Vereinsmannschaften. Hier kann jeder Verein mitmachen und abräumen!

DU und dein Team! Deine Mannschaft und DU! Einer für alle, alle für einen! Der WSB Vereins-Cup 2021 geht an den Start. Der Westfälische Schützenbund bringt den Teamwettbewerb heraus, der nach dem Lockdown durchgeführt wird. Drei bis vier Sportler und eine Standaufsicht, da kann der Abstand und die Hygieneregeln super eingehalten werden. Pusht euch gegenseitig zu Bestleistungen und steigt in der Onlinerangliste des Fernwettkampfes immer weiter nach oben, bis ihr schließlich

nach sechs Wettkämpfen ins LLZ Dortmund eingeladen werdet. Das aber nur dann, wenn ihr zu den besten fünf Teams einer Kategorie gehört. Solltet ihr die Glücklichen und die Besten sein, dann warten im Finale attraktive Preise auf euch. Nichts wie los – ins Vereinsheim und dabei sein!

Alle weiteren Informationen finden Sie unter www.wsb1861.de

TEXT & BILD PS



NORD-WEST-ALLIANZ WURFSCHIBE

Fair Play Preis 2019: And the winner is ...

... Eva-Tamara Reichert und Christopher Honkomp für den Titel bei der Europameisterschaft Skeet Mixed Team.

Begründung der Jury:

Die „Nord-West Allianz Wurfschibe“ zeichnet für das Sportjahr 2019 Eva-Tamara Reichert (20 Jahre, WTC Olympia München) und Christopher Honkomp (19 Jahre, WTC Oldenburger Münsterland) mit dem „NWA-Fair Play Preis“ aus. Beide sind seit einigen Jahren Mitglied der deutschen Juniorennationalmannschaft Skeet und arbeiten stets motiviert an ihrer Leistungsentwicklung. Im letzten Jahr gelang ihnen der internationale Durchbruch in einer beeindruckenden Art und Weise. Gemeinsam gewannen beide Sportler auf der Europameisterschaft in Lonato/Italien die Goldmedaille im Skeet Mixed-Team. Im Vorkampf erreichten beide mit 143 Treffern (von 150) Platz 1 und somit den Einzug in das „Goldmedaillen - Match“ gegen das Duo aus Russland mit 139 Treffern. Per Live-Stream beobachteten sehr viele Interessierte dieses packende Finale, es war spannend bis zum Schluss. Diese neue Mixed-Team Wertung wurde von beiden Sportlern sofort angenommen, beide waren hochkonzentriert, spornten sich

gegenseitig an, klatschten sich ab und teilten sich sogar die Wasserflasche bei den hohen Temperaturen in Lonato. Mit jeweils 33 Treffern waren beide Teams trefvergleich, also musste ein Shoot-off die Entscheidung bringen. Hier siegten Eva-Tamara und Christopher mit einer Scheibe Vorsprung, die Goldmedaille! Eva-Tamara Reichert konnte bereits in der Einzelwertung mit 118 Scheiben und 51 Treffern im Finale die Goldmedaille der Juniorinnen in der Einzelwertung gewinnen, Christopher Honkomp belegte mit 120 Treffern und 33 Treffer im Finale einen starken Platz 4 in der Einzelwertung.

Mit Eva-Tamara Reichert und Christopher Honkomp würdigt die „Nord-West Allianz Wurfschibe“ zwei junge Sportler, die schon zu Beginn Ihrer sportlichen Laufbahn und einer sehr guten Leistungsentwicklung dem Teamgeist einen hohen Stellenwert einräumen. Beide führen diesen Sport unaufgeregt und zielgerichtet durch, unterstützen sich gegenseitig und sind dabei stets freundlich und korrekt. Herzlichen Glückwunsch!

Statements zu der Verleihung

Axel Krämer, Skeet - Bundestrainer DSB:
„Eva und Christopher zeichnen sich nicht nur durch ihr Talent, sondern auch durch Zielstrebigkeit, Trainingsfleiß und „Biss“ aus! Obwohl aus unterschiedlichen Vereinen und Landesverbänden bildeten sie ein homogenes Team, dass sich gegenseitig zum Erfolg führte. Eva und Christopher sind das beste Beispiel dafür - das es nur eine deutsche Nationalmannschaft mit dem Ziel gibt, sportliche Höchstleistungen zu erreichen! Beide Sportler gehen zielstrebig ihren Weg - Eva bei der Bundeswehr und Christopher bei der Bundespolizei! Herzlichen Glückwunsch!

Jan-Henrik Heinrich, Landestrainer NWDSB
„Eva-Tamara und Christopher haben das wirklich gut gemacht. Beide sind starke und unterschiedliche Persönlichkeiten, die gemeinsam ihre Kräfte bündeln und zum Erfolg bringen. Auf einer Europameisterschaft nach schon sehr guten Einzelleistungen in der Skeet-Mixed Wertung auch als Team so stark aufzutreten, ist bemerkenswert.

Herzlichen Glückwunsch zu dieser Auszeichnung!“

Technik von DISAG

Seit fast 40 Jahren einer der führenden Hersteller für Auswertelektronik im Schießsport.



Komplettlösungen zur optischen Schussauswertung.



Professionelles Laserschießen für Kinder.



Scheibenauswertung für Luftgewehr bis Sportpistole.

EIN SCHRITT RICHTUNG OLYMPISCHE SPIELE

Sommer-Universiade Rhein-Ruhr 2025 soll nach NRW geholt werden

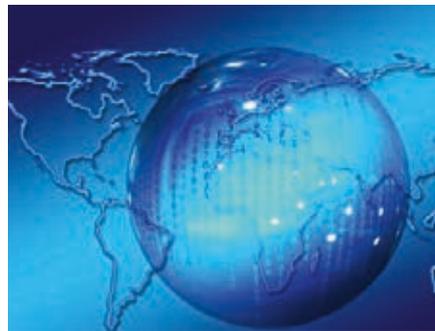
Es gibt einen gemeinsamen Antrag „Sommer-Universiade Rhein-Ruhr 2025 nach NRW holen“ von CDU, SPD, FDP und den Grünen. Die Universiade, die Weltsportspiele der Studenten, wird im zweijährigen Rhythmus seit 1959 ausgetragen und zwar in zwei Formaten, sowohl im Winter wie auch im Sommer. Veranstalter des Sportevents ist der Weltdachverband des Hochschulsports „Fédération Internationale du Sport Universitaire“ (FISU).

Die Sommer-Universiade ist nach den Olympischen Spielen die zweitgrößte Multi-sportveranstaltung der Welt. Rund 10.000 Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus 150 Nationen messen sich im friedlichen Wettkampf in 15 festen und drei optionalen Sportarten aus dem Kanon der FISU-Sportarten. Zuletzt haben im Jahr 2019 in Neapel bei der 30. Sommer-Universiade 124 deutsche Spitzensportlerinnen und Spitzensportler von 70 verschiedenen Hochschulen um Medaillen zusammen mit Aktiven aus 150 Nationen in 18 Sportarten gekämpft.

Die Sommer-Universiade ist eine für den Leistungs- und Hochleistungssport entscheidende internationale Spitzensport- und Kulturveranstaltung. Sie ist ein Magnet für studierende Athletinnen und Athleten auf Weltniveau. Das Sportfest gibt Gelegenheit, Erfahrungen zu sammeln und sich im internationalen Spitzensport zu etablieren. Viele nationale und internationale Top-Athletinnen und -athleten haben auf einer Sommer-Universiade den Grundstein für ihre Karriere gelegt. Gestandene Spitzensportlerinnen und -sportler nutzen ihre Chance, um eine inter-nationale Bestätigung zu finden. Universiaden sind wichtige Elemente in der Entwicklung neuer sportlicher Eliten. Die Bedeutung von Universiaden ist in Asien und Nordamerika von großer Tragweite. Das zeigen die bereits hochklassig ausgerichteten Veranstaltungen, bei denen die Potenziale in-folge steigender sportlicher Leistungen und wachsender Teilnehmerzahlen unter anderem durch stärkere Beteiligung afrikanischer und südamerikanischer Nationen ausgeschöpft worden sind. Insbesondere asiatische Gastgeberländer haben das Veranstaltungsformat genutzt, um ihren Bekanntheitsgrad und ihre Anerkennung in der Welt zu steigern.

In Deutschland hat bisher eine einzige Universiade stattgefunden, und zwar vor über 30 Jahren in Duisburg. Damals sprang die Stadt an Rhein und Ruhr kurzfristig mit reduziertem Wettkampfprogramm ein, nachdem der ursprüngliche Austragungsort Sao Paulo in Brasilien die Spiele zurückgegeben hatte. Bis heute ist die Sommer-Universiade 1989 in Duisburg als erfolgreiche Veranstaltung in Erinnerung.

Die FISU hat das Bewerbungsverfahren um die Universiade umgestellt und neue Maßstäbe gesetzt. Der Allgemeine Deutsche Hochschulsportverband (adh), der Dachverband der Hochschulsporteinrichtungen für den studentischen Breiten- und Spitzensport, hat sich



dieser Herausforderung angenommen und eine Bewerbung „Rhein-Ruhr 2025“ zur Ausrichtung der Sommer-Universiade 2025 in der Rhein Ruhr Region vorbereitet.

„Rhein-Ruhr 2025“ basiert auf drei Säulen: der Einbindung und Verflechtung in das Rheinland und in das Ruhrgebiet, der Nachhaltigkeit durch Nutzung der großen Anzahl vorhandener Sportstätten und die Weiterentwicklung des Formats als Multi-sportveranstaltung. In einem Radius von 20 km soll gemäß des Bewerbungskonzeptes die Sommer-Universiade in Bochum, Duisburg, Düsseldorf, Essen, Mülheim an der Ruhr und Krefeld ausgetragen werden. Dabei sollen die konkrete Ausrichtung und Unterbringung dezentral in Form von drei Clustern erfolgen. Die Unterbringung der Athletinnen und Athleten richtet sich am Ort des Wettkampfes aus. Auf ein Athletendorf wird zugunsten des wirtschaftlichen Mehrwertes für die Hotelbranche verzichtet. Der Transport und die Logistik sollen sich an den drei Clustern orientieren. Zwischen den Clustern soll ein Shuttleverkehr eingerichtet werden. Auch das kulturelle Begleitprogramm sieht Ankerveranstaltungen innerhalb der Cluster für die Teilnehmerinnen und -nehmer, Zuschauerinnen und Zuschauer sowie für die Bürgerinnen und Bürger vor. Damit gelingt dem adh eine in ökonomischer, ökologischer und sozialer Hinsicht ressourcenschonende Bewerbung.

Als strategisches Ziel verfolgt der adh einerseits eine Intensivierung der Verbindung von

Hoch-leistungssport mit Sport in der Region und andererseits eine stärkere Verzahnung von Sport und Bildung, auch im Sinne von Wissenschaft und Kultur. So sollen parallel zur Multi-sportveranstaltung Jobbörsen und Wirtschaftskongresse stattfinden.

Besonders die intensive Verzahnung von Sport und Bildung bietet dem Sportland NRW neue Entwicklungsmöglichkeiten. Denn ein Multi-sportevent wie die Sommeruniversiade stiftet Kooperationen zwischen Hochschulen und dem organisierten Sport. Diese sind mit einem aktiven Ausleben bis zur Sommeruniversiade zu begleiten. Es bietet sich im Hinblick auf die Ausrichtung weiterer herausragender Sportwettbewerbe, besonders den Bewerbungsbestrebungen um die Olympischen und Paralympischen Sommerspiele an, jetzt niedrigschwellig allen Kindern und Jugendlichen die Freude am Bewegen in neuen Formaten zu vermitteln und auf diese Weise auch Nachwuchsathletinnen und Athleten zu gewinnen. Olympia heißt auch, die Welt zu Gast bei Freunden. Mit der Universiade 2025 kann die Region Rhein Ruhr zeigen, was dies für sie bedeutet. Die NRW-Landesregierung bekanntgegeben, dass sie gemeinsam mit der Bundesregierung den Allgemeinen Deutschen Hochschulverband (adh) bei seiner Bewerbung um die Universiade 2025 unterstützt. Bei erfolgreicher Bewerbung würde die größte Multi-sportveranstaltung nach den Olympischen und Paralympischen Spielen an Rhein und Ruhr stattfinden. Dazu unser sportpolitischer Sprecher Jens Nettekoven:

„Mit der Universiade und dem dazugehörigen Wissenschaftskongress bietet sich für unser Bundesland die Chance, ein Fest der Wissenschaft und des Sports zu feiern. Mit „Rhein-Ruhr 2025“ können wir der Welt die Rhein-Ruhr Region als Innovationsraum mit leistungsfähigen Sport-, Bildungs-, Wissenschaftsstandort präsentieren. Darüber hinaus wäre die Ausrichtung der Universiade eine hervorragende Generalprobe für „Rhein Ruhr City 2032“ und somit eine Bewerbungshilfe für die Olympischen und Paralympischen Spiele 2032. Die Universiade ist ein sportliches Highlight mit weltweiter Strahlkraft. Gerade in Zeiten der Corona-Pandemie bietet die Bewerbung für die Universiade vor allem Kindern und Jugendlichen eine Perspektive für die Zukunft. Es ist eine gute Möglichkeit, die Welt an Rhein und Ruhr begrüßen zu können und Nordrhein-Westfalen als Sportland Nummer 1 zu präsentieren. Außerdem kann der adh bei seinem Bewerbungskonzept „Rhein-Ruhr 2025“ auf eine bestens ausgebaute Infrastruktur und eine Vielzahl bereits vorhandener Sportstätten zurückgreifen. Daher spricht aus meiner Sicht nichts gegen eine erfolgreiche Bewerbung für die Universiade 2025.“

QUELLE CDU NRW FRAKTION

Schießscheiben Bogenaufgaben

ISSF DSB ITSP

krüger
Schießscheiben
Targets - Cibios - Blancos

Krüger Druck + Verlag GmbH & Co. KG
Marktstr. 1 66765 Dillingen/Saar
Tel. +49(0)68 31/975-110 Fax +49(0)68 31/975-161
E-Mail: schiess-scheiben@kdv.de
Online-Shop: www.krueger-scheiben.de

KADERSICHTUNG

WSB-Gewehr-Sportler*innen mit guter Bilanz

Sechs Sportler*innen des WSB-Gewehrkaders durften bei der Sichtung in München antreten.

In den Disziplinen KK-Dreistellungskampf und Luftgewehr gingen die Athleten*innen in den Klassen Herren, Damen, Junioren und Juniorinnen an den Start. Auf der Olympiaschießanlage in München wurde sich strikt an die Hygieneregeln gehalten und erneut unter Ausschluss der Öffentlichkeit geschossen. Die Temperaturen meinten es zudem bei dieser Sichtungsrunde nicht gut mit den Sportler*innen, denn es wurde bereits im September Zeit, die dicken Jacken und Decken rauszuholen.

Denise Palberg (Foto, BSV Holzwickede) schaffte es nach sechs Wettkämpfen, im KK-Dreistellungsbereich, die für ihren Jahrgang erforderliche Durchschnittsringzahl zu erreichen. Mit einem Schnittergebnis von 1.167,2 Ringen und einem Gesamtergebnis von 7.003 Ringen erreichte sie den siebten Platz. Und die Platzierung hätte noch deutlich besser sein können. „Das Wetter hat uns im wahrsten Sinne des Wortes eiskalt erwischt. Unsere Sportler hatten stark mit der Kälte zu kämpfen. Bei Denise hat man im ersten Wettkampf der dritten Sichtung in München im Stehendanschlag das Zittern vor Kälte deutlich sehen können.“, erklärt Landestrainerin Gewehr Dunja Eickelmann.

Lara Quickstern (SSV St. Hub. Elsen) belegte mit 6.924 Ringen Platz 18. An Position eins steht Jolyn Beer (NS) mit starken 7.096 Ringen und einem Vorsprung von 62 Ringen auf die zweite Lisa Müller (BW). Mit dem Luftgewehr belegen die Sportlerinnen Malin Wigger (VSS Epe) und Denise Palberg (BSV Holzwickede) die Plätze neun und acht.

Kai Dembeck (SV Deiringsen) durchlebte in den drei Sichtungsschießen ein auf und ab. Mit gesamt 6.960 Ringen belegte er den zehnten Platz KK-Dreistellung, jedoch erreichte er nicht die für seinen Jahrgang vorgegebene Durchschnittsringzahl. Trotzdem ließ er einige DSB Athleten und Nationalkaderanwärter hinter sich. Er zeigte meist gute Ergebnisse doch jeweils ein Durchgang auf der ersten



und auf der dritten Rangliste ließ ihn im Gesamtranking dort stehen, wo er jetzt steht. Bei den Junioren machten Nils Palberg (BSV Holzwickede) und Marc Hülsmann (SpSch Heepen) auf sich aufmerksam. Marc Hülsmann erreichte im Dreistellungskampf 6.858 Ringe und belegte dort Platz sechs. Mit dem Luftgewehr wurde er ebenfalls Sechster mit 2.470,1 Ringen.

Nils Palberg belegte mit dem Luftgewehr bei 2.477,0 Ringen den fünften Platz und im Dreistellungskampf mit 6.820 Ringen nach sechs Wettkämpfen Platz neun.

Die Ergebnisse der jungen westfälischen Kaderathleten lassen auf die Bestätigung des Nationalkaderstatus hoffen oder aber den Eintritt in diesen. Und wenn auch bei manchen noch nicht in diesem Jahr, dann sind diese in der Zukunft mit Sicherheit wieder vorne mit dabei. Alle Ergebnisse finden Sie unter www.wsb1861.de

TEXT & FOTO PS

NEWS
wsb1861.de

FITASC-EM

Parcours-Gold für Nicole Hewing vom WTC Flamschen

Mit drei Medaillen kehrten die deutschen Schützinnen von der 53. FITASC-Parcours-EM in Botto/Italien zurück.

Nicole Hewing vom WTC Flamschen sicherte sich den Titel, Susanne Bour, die für den SV Auerhahn startet, gewann Silber und die Damen-Mannschaft machte das ganze mit dem EM-Titel „rund“. Hewing, amtierende Deutsche Meisterin der dieser Disziplin, schoss den gesamten Wettkampf auf konstant hohem Niveau und setzte sich nach und nach von der Konkurrenz ab. Am Ende hatte sie mit 162 Treffern satte elf Treffer mehr auf dem Konto als die Konkurrenz aus Großbritannien und Deutschland. Denn auch Susanne Bour, DM-Vierte, schoss stark und kämpfte sich mit 151 Treffern in das Shoot-off gegen Natasha Vadasz aus Großbritannien. Dort behielt die Parcours-Schützin die besseren Nerven und setzte sich deutlich mit 13:9 durch. Doch damit nicht genug, denn das Trio Hewing, Bour und Christiane Roth sicherte sich in der Summe der Einzelresultate souverän den Titel mit der Mannschaft vor Italien und Großbritannien. Die Ergebnisse finden Sie unter www.dsb.de



TEXT DSB FOTO MICHAEL ECK



LIGA IN DER PANDEMIE

Bezirksliga Hellweg testet Fernwettkampfformat

Das geht doch gar nicht ... Geht ja wohl!

Was machen in Zeiten von Corona in einem Wettbewerb, der von Präsenz und dem Duell eins gegen eins lebt? Am besten alles möglichst weit auseinander ziehen und den größtmöglichen Abstand einhalten. Für Sportschützen oder Schießsportanlagen ist dies aber nicht immer so einfach möglich. Wenn ein Liga-Wettkampf mit zwei Mannschaften ausgetragen werden soll, so heißt es im schlimmsten Fall, dass nur jeder zweite Stand belegt werden darf. Die Schießsportanlagen, die solche Möglichkeiten haben sind rar – ganz besonders in den unteren Ligen. Was also tun?

Diese Frage stellte man sich auch in der Bezirksliga Luftgewehr im Bezirk Hellweg. Was war passiert? Der Auftakt zwischen der SG Hamm und dem SSV Bad Westernkotten war in Planung, als Hamm als regionaler Corona-Hotspot ausgerufen wurde und sämtliche Veranstaltungen nicht mehr genehmigt wurden. Eine Alternative wäre sicherlich die Verlegung von Hamm nach Bad Westernkotten. Was aber, wenn im Verlaufe der Saison eine Verlegung des Wettkampfes nicht so ohne weiteres möglich wäre? Es musste also eine Alternative her, bei der trotz der Einschränkungen ein geregelter Liga-Betrieb möglich wäre. Nach Abstimmung mit der Liga-Leitung und den beiden Vereinen wurde entschieden, diesen Wettkampf als „Versuchsballon“ starten zu lassen, bei dem beide Mannschaften an ihren jeweiligen Heimständen schossen. Beide Orte wurden jeweils durch einen Kampfrichter

betreut und via Videoübertragung wurden die Ergebnisse ausgetauscht. So konnte jede Mannschaft und jeder Schütze seinen Gegner permanent verfolgen, als würde der Gegner neben einem stehen. Denn auch so entsteht Druck! Duelle, die gleich auf waren, forderten trotz der Distanz zwischen den Schützen höchste Konzentration und Präzision. Auch hier zählt jeder Ring!

Nach fünf mal 40 Schüssen an zwei Orten stand es 3:0 für die SG Hamm. Die anderen beiden Paarungen waren wegen Ringgleichheit noch nicht entschieden. So konnte die Premiere auch gleich ihre ersten beiden Stechen erleben. Auch hier wurden die Stechen durch die Kampfrichter begleitet. Besonders wichtig war die Präzision der Kommandos. Beide Stechen glückten und der SSV Bad Westernkotten konnte hier die beiden übrigen Punkte sammeln. Endstand somit 3:2 für die SG Hamm.

Viel entscheidender als die Punktevergabe war aber, ob der Versuchsballon fliegen kann. Diese Frage lässt sich eindeutig mit „Ja“ beantworten. Wichtig dafür ist vorweg eine ordentliche Planung, damit der Wettbewerb gleichzeitig durchgeführt wird und in einer sinnvollen Art übertragen werden kann. Somit kann auch ein Liga-Betrieb bei lokalen Lockdowns oder besonderen Einschränkungen durch Corona durchgeführt werden.

TEXT & FOTOS CHRISTIAN KOERDT

Plexiglas
als Corona-
Schutz

HILFSTELLUNG FÜR DAS TRAINING ZU HAUSE

Training ist während des Lockdowns nicht möglich!? Doch natürlich!

Trockentraining zu Hause sollte auch ohne Lockdown ein „Muss“ für jeden Sportler sein. Aber welche Scheibenhöhe ist die Richtige?

Eine echt super Geschichte ist das Trockentraining zu Hause.

Doch nicht jeder kann alleine seine Höhe ausmessen, oder hat die nötige Scheibe in der nötigen Größe parat. Gerade in Zeiten von geschlossenen Vereinsheimen ist aber das Training zu Hause. Und nachdem man bereits Kraft, Konzentration, Ausdauer und Koordination die letzten Monate gut geschult hat, möchte man auch mal wieder das Sportgerät in die Hand nehmen.

Wie aber die Höhe herausfinden und dann auch noch eine passende Scheibe basteln. Das hat sich auch die Schützenjugend Gau Altdorf-Neu-

markt-Beilngries gedacht und einen entsprechenden Rechner erstellt.

Hiermit kann man anhand von einigen wenigen Daten seine optimale Höhe errechnen sogar noch eine passende Trockentrainingsscheibe ausdrucken.

Wir finden, das eine klasse Idee, und sagen „Respekt“!

Zum Trockentraining Rechner geht es unter

www.rechner.gau-anb-jugend.de.

Zur Verfügung gestellt wird der Rechner „Trockentraining“ von der Schützenjugend Gau Altdorf-Neumarkt-Beilngries.

TEXT & BILD PS





WESTFALEN-CUP LG AUFLAGE

Der SC Bodelschwingh gewinnt die Premiere in 2020

Ende September trafen sich zum ersten Mal seit März die Aufgelegtsportler im LLZ Dortmund.

Im Goldfinale besiegte der SC Bodelschwingh den SSV Bad Waldliesborn mit 4:1 und das bei sehr hohen Ergebnissen. Andreas Gensmann (Bodelschwingh) bezwang an Position eins Hans-Dieter Ventur (Bad Waldliesborn) mit 299:298 Ringen. Jeweils 300 Ringe schossen Bettina Gensmann, Wilfried Becker und Peter Müller (alle Bodelschwingh) und ließen ihren Gegnern von Bad Waldliesborn keine Chance. Den Ehrenpunkt für Bad Waldliesborn sicherte Hermann Holtkötter, der an Position fünf 300 Ringe gegen Ralf Becker mit 298 Ringen schoss. Der Ligaleiter Michael Dembeck bedankte bei allen Sportlern, Betreuern und Aufsichtern: „Wir haben es geschafft, unsere Planung zu 100% einzuhalten und das ohne dabei den Spaß an unserem Sport zu verlieren. Nach solch einer langen Wettkampfpause haben unsere Sportler Höchstleistungen geschossen und das gleich in mehreren Wettkämpfen. Da kann sich die Fußballnationalmannschaft der Herren noch eine Scheibe von abschneiden!“

Im Finale um die Bronzemedaille unterlagen die Sportler der SpSch Brilon dem DSC Wanne-Eickel mit 0:4. In der Paarung eins schossen die Sportler Stephan Nüse (Brilon) und Marion Skorzinski (Wanne-Eickel) beide 300 Ringe. Da der Sieger der Partie aber bereits festgestanden hat, wurde dieser Punkt nicht ausgeschossen. Der DSC Wanne-Eickel schoss in diesem Wettkampf dann auch gleich das beste Gesamtergebnis des Tages, denn sie ließen nur zwei Ringe liegen, bei einem Gesamtergebnis von 1.498 Ringen. Insgesamt traten beim Westfalen-Cup LG Auflage 16 Mannschaften an um sich die vorderen Platzierungen zu sichern. In insgesamt vier Runden wurden die besten Mannschaften ermittelt. Allen Sportlern*innen für die nächste Saison „Gut Schuss“ und den Gewinner*innen herzlichen Glückwunsch. Alle Ergebnisse finden Sie unter www.wsb1861.de

TEXT PS FOTO MICHAEL DEMBECK



WSB TOPSCORER

Deine Chance, dich im Fernwettkampf zu messen

Nach Ende des Lockdowns wird es Zeit für ein Kräfteressen auf dem Schießstand.

WSB TopScorer is READY!

Anfang des Jahres mussten viele Events der Saison 2020 abgesagt werden. Deutsche Meisterschaften,



Ligawettkämpfe und vieles mehr. Der Westfälische Schützenbund hat sich nach der Absage der Bundesligen für eine Durchführung der WSB Ligen entschieden. Ein erstes positives Zeichen, dass Covid-19 ernst genommen wird, aber trotzdem nach Möglichkeiten der Durchführung unseres Sports gesucht wird. Mit dem Walther-Meyton-Cup und dem Meisterschütze2020 waren bereits zwei Fernwettkampfformate im Netz vertreten. Beide Events sind gut angekommen bzw. kommen gut an. Der Westfälische Schützenbund ruft für seine Mitglieder den ersten Fernwettkampf in der Geschichte des WSB ins Leben. Den WSB TopScorer! Die interne Taskforce hat diesen Wettbewerb und einen weiteren auf den Weg gebracht. Beim WSB TopScorer kann jedes Vereinsmitglied des WSB teilnehmen.

Also nichts wie los, auf die Schießstände, Wettkampfmodus an und los geht's, denn es warten attraktive Preise und mit Sicherheit auch der*die ein oder andere Sportler*innen, mit dem es sich lohnt sich zu messen! Alle weiteren Informationen finden Sie unter www.wsb1861.de

TEXT PS



- Biathlon-Klappscheibenanlagen 10m & 50m
- Drehscheibenanlagen 10m
- Scheibenzuganlagen
- Waffenpflege
- Sonderanfertigungen

Tel.: 0 73 62 / 92 31 25 • info@maha-praezision.de
www.maha-praezision.de



WESTFALENLIGA LG

VSS Epe und SSV St. Hub. Elsen an der Tabellenspitze

Sieben Mannschaften, drei Doppelsieger und bislang drei Mannschaften ohne Punkte gab es am ersten Wettkampftag der Liga vor dem November-Lockdown.

Die VSS Epe (Foto oben rechts) konnten ihren Heimvorteil am ersten Wettkampftag der Westfalenliga Luftgewehr nutzen und haben beide Wettkämpfe gewinnen können. Im ersten Wettkampf des Tages wurden zwar noch keine Ergebnisse über 390 Ringe geschossen, doch das Niveau der Sportler*innen war dennoch hoch. Lucy Werner (Epe) konnte ihren Punkt an Position zwei nach 389 Ringen gegen Philipp Rogner (Deiringsen) im zweiten Stechschuss mit 9:8 gewinnen. Katja Sago, Sophia Benterbusch und Johanna Buntkowski (alle Epe) gewannen an den Positionen drei bis fünf ihre Punkte gegen Oliver Freund, Nina Rogner und Michael Wanzke (alle Deiringsen). Katharina Rekers (Epe) gab ihren Punkt an Carmen Leonie Wulf (Deiringsen) ab, die damit den Ehrenpunkt für den SV Deiringsen sicherte. Insgesamt hatte die ausrichtende Mannschaft, VSS Epe, ein sehr gutes Hygienekonzept, welches auch gut eingehalten werden konnte. Jede Mannschaft hatte ihre eigene „Kabine“, es wurden Masken getragen und es waren überall Desinfektionsspender aufgestellt. An den Tischen durfte die Masken dann zum Verzehr von selbstmitgebrachtem Essen oder Getränken die Maske abgenommen werden. Die Sportler selbst zeigten sich positiv zum Ligastart. „Es ist schade für unseren Sport, dass die Bundesligen abgesagt worden sind. Umso schöner ist es,

dass der WSB die verbandseigenen Ligen durchführt. Wir sind weder Kontaktsport, noch haben wir bei der Ausübung unseres Sports ein erhöhtes Risiko. Es ist schön wieder auf dem Stand stehen zu können und das Wettkampfgefühl zu spüren!“, berichtet Fabienne Rose vom BSV Buer-Bülse.

Ihre Mannschaft gewann gegen den SV Kamen II mit 4:1 und gegen den SV Deiringsen mit 3:2. Kamen verlor im letzten Wettkampf gegen die VSS Epe schließlich noch mit 1:4, sodass die VSS Epe und der BSV Buer-Bülse mit zwei Siegen den ersten Wettkampftag beschlossen und Kamen, sowie Deiringsen mit zwei Niederlagen.

Im Kampf um wichtige Punkte holten sich die Sportler der Mannschaft SSV St. Hub. Elsen III (Foto oben links) in der Westfalenliga wichtige Punkte gegen die SFr Emsdetten. Kai Dembeck (Elsen) verlor zwar seinen Punkt an Position eins gegen Christina Glohr (Emsdetten) mit 391:391 Ringen, seine Teamkollegen*innen machten an den Positionen zwei bis vier jedoch alle ihren Punkt mit jeweils mindestens vier Ringen Unterschied. Knapper wurde es bei Wettkampf zwei. Hierbei gingen beinahe ausschließlich Kaderathleten des Gewehrkaders an den Start. Auf Seiten Elsens standen drei Kaderathleten und auf Seiten von Holzwickede fünf Kaderathleten. Es sollte ein spannendes und umkämpftes Match werden. Und so kam es auch. Muriel Kemper sicherte sich an Position eins mit starken 395 Ringen für Elsen gegen Nils Palberg (Holzwickede) mit 393 Ringen den ersten Punkt. Punkt zwei ging an Position zwei dann aber denkbar knapp an Sophie Scholz (Holzwickede) mit 390:389 Ringen gegen Sean Smit (Elsen). Auch an Position drei punkteten die Holzwickeder mit Michelle Hundertmark und 390:388 Ringen gegen Chiara Tobisch (Elsen). Durch die Punkte von Kai Dembeck und Tjark Jahnke gegen Robin Mertens und Lea Frey an den letzten beiden Positionen gewann dann aber Elsen mit 3:2 gegen Holzwickede.

Die Matches BSC Holzwickede gegen SV Lennetal und SFr Emsdetten gegen SV Lennetal mussten coronabedingt verschoben werden. Aufgrund dessen werden die Mannschaften Holzwickede und Emsdetten bislang mit jeweils einer Partie gelistet und Lennetal mit null Begegnungen.



Optik Meier

Wir bringen Sie ins Ziel!

Spezialist für Schießbrillen

Speziell für Schützen und den Schießsport führen wir Schießbrillen und Visiertechnik aller namhafter Hersteller und passen Ihnen das Glas für Ihre Schießbrille optimal an, damit Sie das Ziel immer scharf im Blick behalten.

Champion – Knobloch – MEC – Sauer – Centra Visiertechnik
 Vereinbaren Sie einen Termin! Wir beraten Sie gerne!
 Vereinsbesuche – Infoveranstaltungen

Michael Meier Augenoptikermeister und aktiver Sportschütze
 44623 Herne – Neustraße 4 – Tel. 02323 / 5 04 63, Fax 5 04 71
 E-Mail: optikmeier@cityweb.de

www.optikmeier.de

27 JAHRE IM DIENST DES WSB

Klaus Lindner in den Ruhestand verabschiedet

Am 31.10. ging Klaus Lindner in Rente. An seinem letzten Arbeitstag in der Geschäftsstelle wurde er verabschiedet.

Im Rahmen einer kleinen Feierstunde wurde der langjährige Referent für Jugend und Bildung Klaus Lindner in den Ruhestand verabschiedet. Präsident Hans-Dieter Rehberg würdigte seinen Einsatz für den Westfälischen Schützenbund mit einer kleinen Ansprache.

Eine Ära geht zu Ende! 27 Jahre Tätigkeit für den Westfälischen Schützenbund darf Klaus Lindner mit seinem Ausscheiden Ende Oktober feiern. Mehr als ein Vierteljahrhundert.

Den Einstieg für sein Engagement beim WSB bildete die Tätigkeit als Physiotherapeut im Landeskader. Zum 01.10.1993 wurde er als Aushilfe für die Vorbereitung von Meisterschaften und als Rundenwettkampfleiter angestellt. Seit 01.06.1995 hat er eine volle Stelle inne, zunächst als Sportsekretär und später, nachdem Jürgen Renner in Rente war, als Jugendsekretär und Lehrreferent mit Sitz in der Bildungskommission des Deutschen Schützenbundes.

Man kann mit Fug und Recht behaupten, dass er in diesen Jahren sehr viel bewegt bzw. auf den Weg gebracht hat. Unser Bildungsbereich gehört zu den besten unter den 20 Landesverbänden des DSB. Die erfolgreichen Projekte und Jugendcamps der Westfälischen Schützenjugend hat er maßgeblich mitgeprägt. Ohne ihn wäre das JugendForum heute nicht das, was es ist: Nämlich ein bedeutender Baustein unserer herausragenden Jugendarbeit. Mit seinem Ausscheiden beginnt nun ein neues Kapitel unserer Schützenjugend. Vieles wird anders werden, einiges besser, einiges vielleicht nicht. Aber eines

ist ganz sicher, irgendwie wird es weitergehen. Er hat auf seinem Weg im Westfälischen Schützenbund viele Menschen in ihrer Persönlichkeitsentwicklung begleitet und zahlreiche Projekte initiiert. Mittlerweile zehn junge Leute durften unter seiner Anleitung ein Freiwilliges Soziales Jahr oder einen Bundesfreiwilligendienst absolvieren. Mit Philipp, Sebastian, Felix, Maik und Lukas durften wir fünf von ihnen zu seinem Abschied in der Geschäftsstelle begrüßen. Viele weitere hat er mit dem JugendForum oder in den Jugendlehrgängen positiv geprägt. Darüber hinaus haben wir natürlich viele weitere gute Erinnerungen an die gemeinsame Zeit mit ihm. Einige sind zum Beispiel die Erinnerungen an seinen Verein, den BSV Buer-Bülse und dessen sportliche Erfolge als dreimaliger Deutscher Mannschaftsmeister Luftgewehr; damit verbunden die Ausrichtung der ersten Bundesligafinals in Gelsenkirchen oder an seine Auftritte mit dem ABC Showteam und vieles mehr.

„Lieber Klaus, vielen Dank für 27 erfolgreiche Jahre beim WSB! Sicher kann man diese Zeit ein wenig mit einer Schifffahrt vergleichen. Mal ging es durch ruhigere Gewässer und mal wurde es zunehmend stürmisch, aber letzten Endes haben wir gemeinsam immer einen sicheren Hafen gefunden. Am Ende dieser Reise wünschen wir - aber auch ich persönlich - dir für deinen Ruhestand viel Muße, Zeit mit der Familie und vor allem Gesundheit!“, beendet Präsident Hans-Dieter Rehberg seine Ansprache.

TEXT JJ, PS FOTO PS



BUNDESFREIWILLIGENDIENST

Lukas Schreckenbergt beginnt beim WSB

Er ist bereits der elfte Freiwillige der seinen Dienst im Jugendbüro des Westfälischen Schützenbundes leistet.



Der Westfälische Schützenbund und die Westfälische Schützenjugend haben seit dem 1. September 2020 einen neuen BFDler. Er heißt Lukas Schreckenbergt, ist 18 Jahre alt und Gewehrschütze beim PBSV in Paderborn. Über seine sportliche Laufbahn und die zahlreichen Veranstaltungen der WSJ und als Mitglied im ehemaligen Medienteam des Jugendforums hat Lukas, ebenso wie viele seiner Vorgänger*innen, seinen Weg in die Geschäftsstelle des WSB gefunden. Lukas wird im Jugendbüro Aufgaben in der Lehrgangsverwaltung übernehmen, im Jugendforum mitarbeiten und für Fragen rund um die Jugend zuständig sein. Besonders spannend an Lukas ist, dass er in seinem bestandenen Abitur das Fach Chinesisch

mit Bestleistung absolviert hat. Wir freuen uns auf spannende Gespräche. Ebenso bemerkenswert ist, dass bereits sein Bruder und Landesjugendsprecher Maik Schreckenbergt einen BFD beim WSB geleistet hat. Wir freuen uns auf das gemeinsame Jahr und wünschen Lukas Schreckenbergt viel Spaß und Erfolg während seines Bundesfreiwilligendienstes bei uns!

TEXT & FOTO PS



GEHMANN

Damit Sie, auch in schwierigen Zeiten, den Durchblick behalten.

Lieferung über den Fachhandel

WWW.GEHMANN.COM

STARKE PARTNERSCHAFT**Der WSB baut seine Partnerschaft mit Erima weiter aus**

Mit Matthias Wemhoener als Gebietsleiter NRW der Firma Erima hatte die Geschäftsführung des WSB vertreten durch Jörg Jagener und Markus Bartsch hohen Besuch im LLZ

Dortmund. Wertvoll ergänzt wurde die Runde durch den langjährigen Partner Markus Uhlig, Geschäftsführer vom Ballsport.direkt. Das Unternehmen Ballsport.direkt wird hierbei der starke Partner in Dingen „Einkleidung und Bedruckung“ sein.

Im Rahmen der Gespräche wurde ein Schwerpunkt auf den bestehenden Vertrag aus dem Jahr 2019 gelegt, um diesen weiter zu intensivieren. Erima wird dem Westfälischen Schützenbund als Partner in der Zukunft an vielen Stellen unterstützend zur Seite stehen. Ab dem Frühjahr 2021 steht dem WSB als einem der ersten Verbände deutschlandweit ein Erima Onlineshop zu Verfügung. In diesem werden die Kollektionen den WSB-Mitgliedsvereinen zu besonderen Preisen angeboten. Dies ist ein weiterer wichtiger Schritt in der Partnerschaft.

„Als Sportverband ist es uns wichtig, dass wir unseren Mitgliedsvereinen und ihren Mitgliedern ein breites Angebot an Sportartikeln zu fairen Preisen anbieten können. Hierzu benötigt es starke Partner. Mit den Unternehmen Ballsport.direkt und Erima haben wir solche Partner an unserer Seite!“, betont Geschäftsführer Jörg Jagener die Wichtigkeit der Kooperation.

Der Westfälische Schützenbund freut sich, Erima weiter als starken Partner an seiner Seite zu wissen.

TEXT PS FOTO HANS BOHNE

TRADITION AKTUELL**Kontaktkreis der Schützenverbände NRW mit Abstand**

Die Präsidenten der großen Schützenverbände in NRW haben ihr jährliches Treffen in Reichshof-Heidberg durchgeführt.



Unter Leitung des gastgebenden Oberbergischen Schützenbundes stand der Informationsaustausch zu aktuellen Themen des Schützenbrauchtums und des Schießsports auf der Tagesordnung.

Zwangsläufig wurde intensiv diskutiert, wie die aufgrund der Corona-Pandemie schwierige Lage der Schützenvereine einzuschätzen ist. Einig waren sich die Präsidenten, dass das Sonderprogramm „Heimat 2020“ des Landes für die Schützenvereine nicht greift. Die Sonderhilfe kann bis zu einer Höhe von 15.000 € gezahlt

werden, wenn ein durch die Corona-Pandemie verursachter Liquiditätsengpass die Existenz eines Vereins gefährdet, also die Insolvenz droht. Derzeit sind von den bereitgestellten 50 Millionen € nur rd. 300.000 € an Vereine ausgezahlt worden. Die Verbände wollen nun in einem kleinen Arbeitskreis, an dem sich auch WSB-Präsident Hans-Dieter Rehberg beteiligen wird, Lösungsvorschläge erarbeiten, wie den Vereinen geholfen werden kann und dann das Gespräch mit der Landesregierung und insbesondere mit Frau Ministerin Ina Scharrenbach suchen.

Gerne würden die Schützen in die Zukunft schauen, um die Aussichten für die nächste Schützenfestsaison im Jahr 2021 abzuschätzen. Auch hierfür sind die Aussichten nicht gut. In jedem Fall wird erwartet, dass die Feste – noch – nicht wieder in alter Tradition gefeiert werden können.

Aktuell befassen sich die Verbände gemeinsam mit dem GEMA-Vertrag sowie der Freizeitlärmrichtlinie und einem neuen Leitfaden dazu. Weitere Informationen gab es zu den Themen Blei und zum Waffenrecht, insbesondere zur Frage, ob und wann anerkannte Schießstandsachverständige bei sicherheitstechnischen Prüfungen von Schießstätten hinzugezogen werden müssen.

Die Präsidenten der Schützenverbände waren sich einig, dass bei allen drängenden Themen eine gemeinschaftliche und abgestimmte Vorgehensweise erforderlich ist. Daher wurde bereits für das Frühjahr 2021 der nächste Sitzungstermin des Kontaktkreises festgelegt.

Mitglieder des Kontaktkreises der Schützenverbände in Nordrhein-Westfalen sind der Bund der historischen Deutschen Schützenbruderschaften, der Rheinische Schützenbund, der Sauerländer Schützenbund, der Westfälische Schützenbund, die Interessengemeinschaft Düsseldorfer Schützenvereine und der Oberbergische Schützenbund.

TEXT & FOTO WT

20 JAHRE FACHHANDEL FÜR SPORTSCHÜTZEN

59368 Werne-Stockum, Werner Str. 158
Filiale in Dissen a.T.W.
 Rosinenstr. 26
 Tel.: 02389 / 77 96 784 und
 Tel.: 05421 / 93 45 188
 Shop: www.schiesssport-gentek.com
 Mail: info@schiesssport-gentek.com

IHR SPEZIALIST FÜR SCHIESSSPORTZUBEHÖR

Besuchen Sie uns beim RWS-Master und dem 36. ISAS im LLZ Dortmund

SPORTORDNUNG SPANNEND VERMITTELT

WSB Schießleiter-Lehrgang unter Coronabedingungen

Der Schieß- und Schützenverein Elsoff 1924 e.V. hat gezeigt, dass man in Zeiten von Corona Lehrgänge ausrichten und mit einem angemessenen Hygienekonzept auch in kleineren Räumlichkeiten durchführen kann.

Am 3 und 4. Oktober wurde ein Schießleiterlehrgang auf dem Schießstand in Elsoff in den gut gelüfteten Räumlichkeiten mit den Referenten Andre Hähner und Uwe Möller unter Corona-Bedingungen abgehalten. So mussten z.B. einige Methoden angepasst und entsprechend dem Hygienekonzept neugestaltet werden. Unter Einbeziehung des Sportplatzes fanden Aktionen/Gruppenarbeiten auch draußen statt.

Am Anfang gab es den Eisbrecher, hier sollten die Teilnehmer ihren Nachbarn zeichnen, innerhalb von 30 Sekunden und danach mit ihren Namen versehen das Portrait ihrem Nachbarn schenken. Beim „Warmup“ ging es dann mit der soziometrischen Aufstellung weiter. Die soziometrische Aufstellung regt die Kommunikation zwischen den Lernenden an und erleichtert so das Kennenlernen. Hier werden Kriterien festgelegt, nach denen sich die Teilnehmer im Raum (mit Corona-Abstand) aufstellen. Die Teilnehmer können sich je nach Aufgabenstellung linear aufstellen (z.B. alphabetisch nach Vornamen). Um sich entsprechend zu positionieren, müssen sie miteinander sprechen und sich austauschen. So erfolgt ein erstes, ungezwungenes Kennenlernen.

Aber auch der fachliche Teil wurde hier aufgelockert und mit viel Gruppenarbeit und dem nötigen Abstand versehen. „Andre Hähner brachte es immer wieder fertig,

das trockene Thema „Sportordnung“ mit vielen kleinen Geschichten aufzulockern.“, so die Teilnehmer. Die Methode des Geschichtenerzählens in der Erwachsenenbildung nennt man Storytelling. So wird sich wohl jeder Teilnehmer an die Geschichte mit Manfred erinnern, der immer wieder bei der Landesmeisterschaft sein eigenes Auflagegestell einsetzen wollte, aber nicht durfte ... wo steht das? In der Sportordnung natürlich. Die Technik kam aber auch nicht zu kurz und Andre Hähner erklärte die Visiereinstellmöglichkeiten (bei hoch, bei links) beim LG und LP im Vergleich mit einer Schraube und Mutter sehr anschaulich. Bei den Gruppenarbeiten nutze man hier eine recyclebare statische Folie, die auf fast allen Untergründen haftet („Magic-Chart“). So konnte man im gesamten Raum oder aber auch draußen diese Folie einfach z.B. an die Scheibe heften und mit Stiften die gestellten Aufgaben darstellen und anschließend im Plenum präsentieren und besprechen.

Die 22 überwiegend jungen Teilnehmer hatten sichtlich Spaß und so war die gesamte Veranstaltung ein voller Erfolg. Man hat hier aber das Rüstzeug erhalten, um sich künftig den Herausforderungen in seinen Vereinen stellen zu können.

TEXT & BILDER **UWE MÖLLER**



PERSÖNLICHE ID UND ERWERBS-ID

Infos zu Änderung im nationalen Waffenregister

Was im Schießsport seit 01.09.2020 beachtet werden muss. Die wichtigsten Informationen hier in Kürze.

Zum 01. September gab es einige Änderungen. Die wichtigsten Punkte hat der WSB hier kurz zusammengefasst. Ausführlichere Ausarbeitungen finden Sie am Ende des Artikels.

- Das Nationale Waffenregister (NWRG) wurde per Gesetz bereits 25.06.2012 in der BRD eingeführt.
- Bei erstmaliger Beantragung einer Schusswaffe erhält der Antragsteller automatisch durch die Waffenbehörde seine persönliche ID zugeteilt.
- Altwaffenbesitzer müssen die ID bei ihrer Waffenbehörde nachträglich beantragen und in die vorhandene WBK eintragen lassen.
- Eine Eintragung im Nationalen Waffenregister entbindet nicht von der persönlichen Pflicht legaler Waffenbesitzer*innen, Ausweispflichten nach § 38 WaffG, z. B. im Falle einer Personen- oder Verkehrskontrolle, nachzukommen.
- Sollten im Rahmen einer Kontrolle die notwendigen Dokumente nicht vorgelegt werden können, stellt dies eine Ordnungswidrigkeit nach § 53 Abs. 1 Ziffer 20 WaffG dar und kann mit einer Geldbuße von bis zu 10.000,00 € geahndet werden.
- Der WSB empfiehlt allen Mitgliedern, sich zeitnah an ihre entsprechende Waffenbehörde zu wenden!
- Die kompletten Dokumente sind unter Infothek/Waffenrecht zu finden.

TEXT **PS**

WICHTIGES TREFFEN IM LLZ DORTMUND

Zukunftsweisende Gespräche mit Präsident Stefan Klett vom LSB NRW

Der neue Präsident des Landessportbundes Nordrhein-Westfalen, Stefan Klett war zu Gast beim WSB im LLZ Dortmund.



Bereits im Frühjahr, nach der Wahl von Stefan Klett zum Präsidenten des Landessportbundes NRW, war ein solches Gespräch angedacht. Es musste - wie so viele Termine - aber coronabedingt abgesagt werden. Nun wurde dieses für den Schießsport und den Sport in NRW wichtige Treffen nachgeholt. Unter Einhaltung aller Hygienestandards und -regelungen konnte man sich über Themen wie Schießsport während COVID-19, verschiedene Förderprogramme und internationale Veranstaltungen austauschen.

Mit den Worten „Wir freuen uns das dieses zukunftsweisende Gespräch in so schwierigen Zeiten dennoch stattfinden kann“, konnte WSB-Präsident Hans-Dieter Rehberg neben Stefan Klett auch den Sprecher der Verbände im LSB, Dr. Michael Thimm, und den stellvertretenden LSB-Geschäftsführer Georg Westermann begrüßen. Für den WSB nahmen zudem Vizepräsident Wolfgang Tönjann sowie die Geschäftsführer Jörg Jagener und Markus Bartsch an dem Gespräch und der Führung durch das Landesleistungszentrum teil.

„Die Zeichen stehen gut, dass die Universiade 2025 in die Rhein-Ruhr-Region kommt“, erläuterte LSB-Präsident Stefan Klett die Chancen auf eine Beteiligung des Schießsports in NRW an großen internationalen Veranstaltungen in den kommenden Jahren.

Die Sommer-Universiade ist eine für den Leistungs- und Hochschulsport entscheidende internationale Spitzensport- und Kulturveranstaltung. Sie ist ein Magnet für studierende Athletinnen und Athleten auf Weltniveau. Dieses Sportfest gibt Gelegenheit, Erfahrungen zu sammeln und sich im internationalen Spitzensport zu etablieren. Viele nationale und internationale Top-Athletinnen und -Athleten haben auf einer Sommer-Universiade den Grundstein für ihre sportliche Karriere gelegt. Gestandene Spitzensportlerinnen und -sportler nutzen ihre Chance, um eine internationale Bestätigung zu finden. Neben weiteren internationalen Ereignissen in NRW kann die Universiade Lust auf olympische Spiele in der Rhein-Ruhr-Region wecken. Der LSB unterstützt die Initiative Olympia 2032 und wirbt für Unterstützung durch den organisierten Sport in NRW.

„Der Westfälische Schützenbund beweist seit Jahrzehnten, dass er Großveranstaltungen wie eine Deutsche Meisterschaft Auflage mit rund 1.700 Starts und internationale Großveranstaltungen wie den ISAS mit über 500 Sportlerinnen und Sportlern gut organisieren und durchführen kann. Wir würden uns über eine Chance, die Sommer-Universiade für den Bereich Sportschießen durchführen zu können, sehr freuen“, so Vizepräsident Verbandsangelegenheiten Wolfgang Tönjann.

Im Anschluss an eine ausführliche Besichtigung von Europas größter überdachter Schießsportanlage, bei der Stefan Klett und seine Begleiter Einblicke in den Schießsport und hinter die Kulissen bekamen, ging es mit dem gebührenden Abstand zum freundschaftlichen Austausch im Sinne des Sports in NRW. Dabei sicherte der LSB den Schützen seine Unterstützung bei der Durchsetzung von Erleichterungen in der nächsten Coronaschutzverordnung sowie bei der mittelfristigen Wiedererlangung des Bundesstützpunktstatus für das Dortmunder Landesleistungszentrum zu. Darüber hinaus setzt sich der LSB unermüdlich intensiv für weitere finanzielle Hilfen für seine Vereine in NRW ein. Auch bzw. gerade in Krisenzeiten erweist sich der LSB NRW als starker und zuverlässiger Partner der Verbände und Sportvereine in NRW.

TEXT PS, JJ FOTO PS

NEWS-CHRONIK DES WSB (FORTSETZUNG VON SW 2.2020)

Das Covid-19-Virus und seine Auswirkungen

28.05.2020

- Hilfe zur Digitalisierung durch Videos und Online-Meetings per Videokonferenz des LSB

04.06.2020

- Corona-Update des Bundes: Koalitionsausschuss beschließt Konjunkturpaket

05.06.2020

- Schützenfest 2020?! Aber wie? Digitale Hilfestellungen

15.06.2020

- Ein neuer Schritt: Weitere Öffnung für den Vereinssport in NRW

19.06.2020

- Corona-Warn-App: DSB unterstützt Einführung der App - Mitmachen!

19.06.2020

- Beendigung der Ligasaison im Westfälischen Schützenbund 19/20

29.06.2020

- WSB-Geschäftsstelle weiterhin bis zum 11.08. für Besucher geschlossen

18.07.2020

- Weitere Öffnung für den Vereinssport in NRW - Der Sport lebt auf!

23.07.2020

- Der DOSB erwartet Schäden in Milliardenhöhe im organisierten Sport durch die Corona-Pandemie.

18.08.2020

- Hauptausschusssitzung in Zeiten von Corona im LLZ Dortmund

20.08.2020

- Bundesliga LG/LP: Ligaausschuss hält an Durchführung fest

21.08.2020

- Verlängerung „Soforthilfe Sport“ bis 15. 11. 2020

26.08.2020

- In 2020 wird im WSB kein Landeskönigschießen durchgeführt

#WIRBLEIBENZUHAUSE**Die Infothek des WSB für Zuhause – Informieren!**

Zusammen gegen Corona! Hilfestellungen und Tipps des WSB für die sinnvolle Nutzung der Zeit zuhause. Auch nach Corona.

Bereits zu Beginn der Covid-19-Krise hat der Westfälische Schützenbund seine Mitglieder im Bereich „Aktuelles“ auf dem Laufenden gehalten. Stetig baut er sein Angebot für die Mitgliedsvereine mit ihren Mitgliedern sein Hilfsangebot aus. Mit dem Punkt im Bereich der Infothek informiert der WSB ausgiebig zu wichtigen Themen. Dabei kommen Untergliederungen, Vereine und Mitglieder auf ihre Kosten. Neben allgemeinen Informationen gibt es Hilfestellungen durch den LSB, DSB, WSB und die Behörden, sowie für die Sportler wichtige Trainingstipps der Trainer des Landesverbandes. Genannt hat der WSB den Punkt „#WirBleibenZuhause“, denn genau das sollte jeder Einzelne auch machen.

Zusammen gegen Corona!
Bleiben Sie gesund!

TEXT PS

#WIRBLEIBENZUHAUSE**DOSB-Hygienekonzept für den nationalen Wettkampf- und Spielbetrieb**

Der DOSB hat ein - vom TÜV Rheinland geprüft - nationales Hygiene-Rahmenkonzept entwickelt.

Das Hygiene-Rahmenkonzept ist ein zentraler Basisbaustein. Je nach Art und Größe der Veranstaltung, vom Sportfest im Verein bis zur Durchführung einer Weltmeisterschaft, können die Veranstalter eigenständig sportartspezifische und veranstaltungsspezifische Bausteine ergänzen. Neben generellen Vorgaben bieten die Basisstandards den Veranstaltern für alle Zielgruppen (Athlet*innen, Trainer*innen, Zuschauer*innen, Helfer*innen) eine differenzierte und sichere Begleitung durch alle Phasen einer Veranstaltung.

Das DOSB-Hygienekonzept finden Sie unter www.wsb1861.de

QUELLE DOSB

TRADITION IM WANDEL**Anmelden zum Schützennewsletter**

Aus dem Forschungsprojekt „Tradition im Wandel“ heraus ist ein Newsletter entstanden, mit Ergebnisse des Projekts und Neuigkeiten.

Das Anliegen ist es, den Newsletter zu einem westfalenweiten Schützenkanal auszubauen, der alle vielfältigen Bereiche, Vereine, Verbände und Schwerpunkte des Schützenwesens miteinander vernetzt und so die vielfältige Schützenlandschaft in Westfalen ersichtlich macht.

Die „Schützennews“ richten sich dabei an alle Verbände, Vereine, deren Mitglieder und alle Interessierten und informieren regelmäßig über aktuelle Entwicklungen und wichtige Themen aus dem Schützenwesen. Wir möchten aber nicht nur informieren, sondern gleichzeitig in einen Dialog mit unseren Schützen treten und so einen Austausch innerhalb des Schützenwesens ermöglichen. Nach nur einem Monat ist die Anzahl der Abonnenten auf über 500 angestiegen (überwiegend Vorstandsmitglieder einzelner Vereine), obwohl bis dato erst zwei Ausgaben erschienen sind.

Ziel des Newsletters

Das Anliegen ist es, den Newsletter zu einem westfalenweiten Schützenkanal auszubauen, der alle vielfältigen Bereiche, Vereine, Verbände und Schwerpunkte des Schützenwesens miteinander vernetzt und so die vielfältige Schützenlandschaft in Westfalen ersichtlich macht. Kurzum, wir möchten das Facettenreichtum des Schützenwesens dokumentieren und über die eigenen Verbands-, Vereins- und Ortsgrenzen hinaus transportieren, um durch neue Ideen und Perspektiven der fortwährenden Weiterentwicklung des Kulturerbes Schützenwesen dienlich zu sein.

Alle weiteren Informationen zu unserem Gemeinschaftsprojekt finden Sie im Anhang. Zum Newsletter anmelden können Sie sich hier:

<https://wbschuetzennews.de/anmeldung.html>

Werden Sie Teil der Schützenbewegung!

QUELLE UNIVERSITÄT PADERBORN

08.09.2020

- Der SC Bodelschwing gewinnt den Westfalen-Cup LG Auflage 2020
- Im LLZ Dortmund trafen sich zum ersten Mal seit März wieder die Aufgelegtsportler zum Kräftemessen.

14.09.2020

- Die Politik sagt dem Breitensport Unterstützung in der Krisenzeit zu.

19.09.2020

- Handlungsempfehlung zur Durchführung der WSB-Ligawettkämpfe 2020/21

22.09.2020

- Absage der WSB-Bogenligen für die Saison 2020/21

29.09.2020

- Eine interne Task-Force arbeitet an Möglichkeiten und Konzepten, um den Sportbetrieb zu gewährleisten und zu stärken.

02.10.2020

- Das WSB-Präsidium spricht sich für die Durchführung der Ligen in Westfalen aus

15.10.2020

- Start des WSB TopScorer - deine Chance dich im Fernwettkampf zu messen

17.10.2020

- Start des WSB Vereins-Cup - Du und dein Verein im Fern-Team-Wettbewerb - Los geht's!

18.10.2020

- Aufgelegt-Wettkampf RWS Masters abgesagt.

20.10.2020

- Absage DM Halle in Hamm: Bogenausschuss plant „offenen Wettbewerb“ als Alternative

28.10.2020

- DOSB-Hygienekonzept für den nationalen Wettkampf- und Spielbetrieb veröffentlicht

30.10.2020

- Infos zu Auswirkungen der neuen CoronaSchV auf das Sportschießen im WSB

31.10.2020

- Absage der Delegiertenversammlung und des Jugendtages

>>>

DSB INFO

GEMA-Gutschriften aufgrund von Corona

Für Vereine zählt in der Pandemie jeder Euro. Deshalb gilt es auch bei der GEMA-Gebühr sein Recht geltend zu machen.



Die Gesellschaft für musikalische Aufführungs- und mechanische Vervielfältigungsrechte (GEMA) hat den DSB informiert, dass Lizenzgebühren für die wegen der Corona-Pandemie nicht mögliche Inanspruchnahme von lizenzierten Musikknutzungen zurückgezahlt werden.

In dem Schreiben heißt es:

„Die zuverlässige und schnelle Abwicklung von Angelegenheiten aufgrund von behördlich angeordneten Schließungen während der Corona-Pandemie ist ein zentrales Anliegen der GEMA. Während der Schließungsphase ist die GEMA Musiknutzern schnell und unbürokratisch entgegengekommen, indem laufende Verträge umgehend ruhend gestellt wurden. Mit der nun anschließenden und in den kommenden Wochen laufenden Gutschriftenaktion halten wir uns an die rechtlichen, Verbraucherschützenden Vorgaben zur direkten Rückzahlung von Lizenzgebühren für die nicht mögliche Inanspruchnahme von lizenzierten Musikknutzungen. Forderungen nach Gutscheinelösungen etc., wie sie branchenübergreifend vertreten wurden, haben wir uns bewusst nicht angeschlossen.

Die nunmehr startende Gutschriftenaktion ist so einfach wie möglich aufgebaut. Dennoch ist uns bewusst, dass die Abwicklung sämtlicher Anfragen, Anliegen und Rückerstattungsbegehren zu diesem Thema mehrere Wochen in Anspruch nehmen kann. Wir bitten Sie hierfür um Verständnis!

Informationen zur Abwicklung gibt es unter <https://www.gema.de/aktuelles/gesamtvertragspartner/aktuelles/gutschriften/>

Zudem wird zeitnah mit einem konkreten Anschreiben über die genauen Abläufe informiert. Dort sind sodann weitere Details (insbesondere die Daten für den Zugang zu dem Eingabe-Portal für die Ermittlung der Schließzeiten mittels eines eigens vergebenen Codes) erläutert.

Weitere Rückfragen bzw. Anfragen zur Corona-Thematik sollen NICHT mehr über absagecorona@gema.de sondern über das extra bereitgestellte Online-Portal abgewickelt werden.

Informationen zur Abwicklung finden Sie unter www.gema.de

QUELLE DSB



KIBAZ DER SPORTJUGEND

Herbstspiele bewegen Familien und Kinder drinnen und draußen

Die Sportjugend NRW hat für die kalte, nasse Jahreszeit viele kleine Spiele für Kinder zusammengestellt und veröffentlicht.

Passend zu den Herbstferien veröffentlicht die Sportjugend NRW zusammen mit der AOK Rheinland/Hamburg und der AOK Nordwest neue Bewegungs- und Bastelideen. Die Maskottchen Kibaz & Jolinchen laden Eltern und Kinder wieder mit frischen neuen Ideen zum Spielen in der Natur und für zu Hause ein.

Liebe Eltern, wenn der Wind die Blätter von den Bäumen weht, dann ist Herbst! Ein Feuerwerk für die Sinne Ihres Kindes: das bunte Laub raschelt unter den Füßen, gefundene Kastanien laden zum kreativen Spielen ein, den Wald neu entdecken. Passend zur Herbstferienzeit haben wir für Sie frische neue Bewegungsspiele unter dem Motto „Es raschelt im Laub“ zusammengestellt. Nutzen Sie die Jahreszeit um nochmal ausgiebig draußen mit Ihren Kindern zu toben und die Abwehrkräfte zu mobilisieren! Basteleien und gemeinsames Kuscheln ergänzen natürlich die Herbstspielzeit zu Hause.

Unsere Spielvorschläge, Mal- und Bastelideen sind besonders für Kinder im Kitaalter geeignet. Erproben Sie die Spiele gemeinsam mit Ihrem Kind, erfinden Sie neue Varianten und basteln Sie gemeinsam mit den gesammelten Schätzen der Natur Ihre Herbstdekoration für zu Hause.

Jede Herbstferien-Woche veröffentlichen wir sechs neue Spiel- und Malvorschläge zum Thema „Herbstspiele“. Es lohnt sich also, immer wieder reinzuschauen!

Zu den Kibaz-Herbstspielen „Es raschelt im Laub“ geht es unter www.sportjugend.nrw

QUELLE LSB NRW

03.11.2020

- Neueste Informationen des LSB NRW zur aktuellen Coronlage im Sport

07.11.2020

- Zukunftsweisende Gespräche mit Präsident Stefan Klett vom LSB NRW im LLZ Dortmund

10.11.2020

- Der DSB informiert: GEMA-Gutschriften aufgrund von Corona

12.11.2020

- Soforthilfe Sport: Antragsfrist erneut verlängert

16.11.2020

- Training ist während des Lockdowns nicht möglich!? Doch natürlich – durch Trockentraining!

20.11.2020

- DSB-Webinare: DSB bietet wieder online Informationen an

24.11.2020

- NRW-Landesregierung antwortet auf Appell der Sportschützen

25.11.2020

- Aktion #trotzdemSPORT als Offensive gegen sportlichen Stillstand

01.12.2020

- Absage ISAS 2021 und RWS-Cup 2021
- Absage Klausurtagung Schützenjugend – Neuer Termin 26.-28.2.2021

04.12.2020

- Absage Bezirksmeisterschaften und Landesmeisterschaften 2021

**CORONA-
HILFEN**

wsb1861.de

QUALIFIKATION ZUR DM

Keine Bezirks- und keine Landesmeisterschaften in 2021

Für die Qualifikation zur Deutschen Meisterschaft wird es mehrere Qualifikationswettkämpfe geben.

Corona beschäftigt uns leider immer noch und wir erwarten noch bis Ende März mit Einschränkungen für den Freizeitbereich, also auch für unseren Schieß- und Bogensport.

Dies bedeutet, dass die Kreismeisterschaften nicht rechtzeitig zu Ende geschossen und die Bezirksmeisterschaften gar nicht gestartet werden können. Diese Umstände erschweren die Durchführung der Landesmeisterschaften ganz erheblich. Es können keine Limitzahlen festgelegt werden und somit ist es so gut wie unmöglich, ein Starterfeld für die Landesmeisterschaften festzulegen.

Der DSB hält an der Durchführung der Deutschen Meisterschaften fest und hat alle Landesverbände gebeten, Meldungen zu den entsprechenden Meldeterminen abzugeben. Wie die Verbände diese Meldungen erstellen, steht ihnen weitestgehend frei.

Um allen Sportlerinnen und Sportlern, die an den Deutschen Meisterschaften teilnehmen wollen, schon jetzt eine Planungssicherheit zu geben, schlägt die Verbandssportkommission dem Präsidium vor, den nachfolgenden Beschluss zu fassen:

- Die Landesmeisterschaften 2021 finden nicht statt. Die Sportler*innen, die eine Qualifikation zur DM anstreben, erhalten die Möglichkeit, auf verschiedenen Schießständen (bspw. LLZ Dortmund, Hövelhof, Oppenwehe, Paderborn-Elsen, Bad Rothenfelde, Emsdetten, Hamm, usw.) ein Qualifikationsergebnis in der entsprechenden Disziplin zur Erlangung der Startberechtigung für die Teilnahme an der Deutschen Meisterschaft zu schießen. Diese Ergebnisse wird der WSB in die Meldedateien aufnehmen und an den DSB weiterleiten.
- Sobald es wieder möglich ist, Wettkämpfe durchzuführen, wird der WSB aktiv und schreibt für alle WSB-Sportschützen Alternativwettkämpfe (z. B. Westfalenmeisterschaften, WSB-Cup) aus, um auch den Sportler*innen, die sich nicht für die DM qualifizieren, Wettkämpfe zu bieten.

• Der WSB wird weiterhin an den bereits beschriebenen Wettkämpfen „Top-Scorer“ und „Vereins-Cup“ festhalten und diese durchführen.

• Wenn Kreise und Bezirke die Möglichkeiten sehen, Wettkämpfe durchzuführen, sollen sie diese anbieten. Diese Wettkämpfe dienen nicht als Qualifikation zu den Deutschen Meisterschaften.

• Die laufenden Ligawettkämpfe sollen fortgesetzt werden. Die Terminpläne werden in Absprache mit den beteiligten Vereinen von den Ligaleitungen angepasst.

- Bereits zuvor mussten der Delegiertenversammlung und der Jugendtag abgesagt werden

Jugendtag 2020

Der für Freitag, 06. November 2020, in Dortmund geplante Jugendtag wurde abgesagt!

Der nächste Jugendtag wird - wenn möglich - turnusgemäß beim nächsten Jugendcamp im Juni 2021 in Hiddenhausen stattfinden.

Delegiertentag 2020

Die für Samstag, 07. November 2020, in Dortmund geplante Delegiertenversammlung wurde abgesagt!

Nach Möglichkeit soll der Delegiertentag so wie jetzt geplant im Frühjahr 2021 nachgeholt werden.

Unterstellt, dass wir am 09. Oktober 2021 in Medebach einen Westfälischen Schützentag feiern können, wird es in 2021 zwei Delegiertenversammlungen geben.

Ehrungsveranstaltung

Der festliche Jahresabschluss des Hauptaus-

schusses mit Ehrungen, der für Samstag, 21. November 2020, im Wasserschloss Wittingen geplant war, wird auf Samstag, 16. Januar 2021 verschoben.

Alle Planungen stehen natürlich weiterhin unter dem Vorbehalt einer positiven Entwicklung der Corona-Pandemie. Einladungen zu den einzelnen Veranstaltungen werden zeitnah, bzw. fristgerecht erfolgen.

WSB Geschäftsstelle

Die WSB Geschäftsstelle bleibt bis einschließlich 03. Januar 2021 für Publikumsverkehr geschlossen.

Die telefonische Erreichbarkeit bleibt bei Dienstag bis Donnerstag zwischen 10-16 Uhr. Die telefonischen Erreichbarkeiten finden Sie ebenfalls auf unserer Website www.wsb1861.de

Aus- und Fortbildungen im Dezember/Januar

Aus- und Fortbildungslehrgänge für den Monat Dezember/Januar wurden abgesagt. Die betroffenen Lehrgangsteilnehmer wurden entsprechend informiert.

Jugend-Zukunftswerkstatt

Die Zukunftswerkstatt der Westfälischen Schützenjugend wurde aufgrund der Covid19-Pandemie von Anfang Januar auf den 26.-28.2.2020 verlegt.

Der Westfälische Schützenbund setzt alles daran, den Sportbetrieb, sofern dieser wieder aufgenommen werden kann, fortzuführen. Den Sportlern*innen wird es ermöglicht werden, an Wettkämpfen teilzunehmen. Ebenso werden Trainingshilfen erstellt und verbreitet. Das Covid-19-Virus hat den Sport in Deutschland schwer getroffen, aber die starke Gemeinschaft der Schützen wird durch ihren Einfallsreichtum und ihre Kreativität

SOFORTHILFE SPORT

Antragsfrist erneut verlängert

Im Landessportbund organisierte Sportvereine in Nordrhein-Westfalen können bis zum 15. März 2021 Anträge stellen.

Die Soforthilfe Sport der Landesregierung Nordrhein-Westfalen wird bis 15. März 2021 fortgesetzt. Antragsberechtigt sind alle Vereine, die über eine unserer Mitgliedsorganisationen (Sportbund oder Sportfachverband) dem Landessportbund NRW angeschlossen sind sowie die Mitgliedsorganisationen selber. Bedingung für die Gewährung der Soforthilfe ist ein durch die Corona-Pandemie verursachter Liquiditätsengpass, der zu einer Existenzgefährdung des Vereins in Form einer drohenden Zahlungsunfähigkeit führen könnte.

„Die zweite Welle der Corona-Pandemie hat die Sportvereine als Orte sozialer Kontakte und sportlichen Miteinanders in ihrem Kern getroffen“, sagte Staatssekretärin Andrea Milz. „Daher werden wir auch weiterhin notleidenden Vereinen dabei helfen, ihre Existenz zu sichern.“

Bisher wurden über die Soforthilfe rund 870 Sportvereine mit Billigkeitsleistungen in Höhe von rund 5,8 Millionen Euro unterstützt. Insgesamt stehen zehn Millionen Euro an Landesmitteln zur Verfügung, um die ehrenamtlichen Strukturen im Sport zu bewahren.

Notleidende Vereine können die Soforthilfe weiterhin über das Online-Förderportal des Landessportbundes Nordrhein-Westfalen beantragen.

Weitere Informationen zum Antragsverfahren finden auf der Internetseite www.lsb.nrw

QUELLE **LSB NRW**



Die Landesregierung
Nordrhein-Westfalen



LANDESSPORTBUND
NORDRHEIN-WESTFALEN



MODERNE SPORTSTÄTTEN 2022

Drei Millionen Euro für westfälische Schützenvereine - JETZT beantragen!

Was ist Sache? 300 Millionen Euro für moderne Sportstätten - das Projekt! Was haben Vereine zu beachten?

Der LSB informiert

300 Millionen Euro stellt die Landesregierung Vereinen bis Ende 2022 an Zuschüssen zur Verfügung. Vereine, die wirtschaftliche Träger oder Besitzer einer Sportstätte und/ oder deren Infrastruktur (wie Umkleiden, Geschäfts- oder Schulungsräume) sind, können nun Investitionsmaßnahmen fördern lassen. „300 Millionen Euro: Soviel gab es für Sportanlagen und besonders für Sportvereine noch nie!“, erklärt Simone Theile, LSB-Referentin für Sporthallen und Umwelt.

Das Ziel ist, moderne Sportstätten zu schaffen. Gemeint ist nicht nur Modernisierung, Instandsetzung oder Sanierung von Gebäuden und Räumen - ein Schwerpunkt liegt auf energetischer und digitaler Modernisierung, Geschlechtergerechtigkeit, Barrierefreiheit oder -armut, Sportunfallprävention.

Der Aufwand für die Vereine soll möglichst unbürokratisch sein. Vereine stellen ihre Anträge über das Förderportal des Landessportbunds NRW, füllen die Formulare aus und laden die Kostenvoranschläge hoch. Der jeweilige Stadt-/ Gemeindefachverband (ggf. der Kreissportbund, sofern kein SSV oder GSV aktiv ist) oder der Stadtsportbund priorisieren die Anträge aus lokaler Sicht und leiten ihre Liste an die Staatskanzlei weiter. Nach abschließender Prüfung spricht diese die Förderbescheide aus.

Abwicklung vor Ort

Derzeit stimmen sich die örtlichen Sportorganisationen mit den Vereinen und Verbänden über das Vorgehen ab - denn dies wird in jeder Ge-

meinde anders geregelt. Simone Theile: „Auch da werden wir noch lernen können, was die Vereine für ihre Antragsverfahren brauchen oder wissen müssen und ggf. die Informationen bereitstellen.“ Am 1. Oktober wurde das Förderportal für die Anträge freigeschaltet.

Die Förderung wird mindestens 50 Prozent betragen, maximal - je nach Gesamt-Investitions- onsumme - bis zu 90 Prozent. Der verbleibende Eigenanteil kann beispielsweise über die Kommune oder über Bürgerschaftliches Engagement finanziert werden.

Förderfähige Maßnahmen

- Modernisierung, Instandsetzung, Sanierung, Ausstattung, Erweiterung und Umbau von Sportstätten und Sportanlagen unter besonderer Berücksichtigung einer energetischen Ertüchtigung, notwendiger baulicher Sicherheits-

maßnahmen, Geschlechtergerechtigkeit, der digitalen Modernisierung und der Herstellung von Barrierefreiheit (-armut).

- Ersatzneubau, wenn dies im Vergleich mit einer Bestandsanierung die wirtschaftlichere Variante ist
- Infrastruktur wie Unterkünfte, Verpflegungseinrichtungen, Schulungs- und Aufenthaltsräume, Geschäftsstellen oder Zuschauer Einrichtungen

NICHT förderfähige Maßnahmen/Förderausschluss

- Profi-Sportvereine
- Kauf von Sportstätten
- Anlagen auf Schulgelände
- Kunststoff-Granulat auf Kunstrasenplätzen
- Umschuldung

Art, Umfang, Höhe der Zuwendung

- Cluster 1*: Förderhöhe 10.000 bis 100.000 Euro
- Fördersatz: 50 bis 90 Prozent (*Bagatellgrenze 10.000€ und nach Einzelfallprüfung ggf. bis zu 100% Förderung)
- Cluster 2: Förderhöhe 100.001 bis 1.000.000 Euro
- Fördersatz: 50 bis 85 Prozent
- Cluster 3: Förderhöhe mehr als 1.000.000 Euro
- Fördersatz: 50 bis 80 Prozent

Antragstellung

Seit dem 1. Oktober 2019 hat der Landessportbund das Förderportal freigeschaltet. Sportvereine kennen das Portal bereits über Programme wie 1000x1000 oder die Beantragung der Übungsleiterzuschüsse. Hier werden auch die Kostenvoranschläge hochgeladen.

Die Projektentwürfe und Kostenvoranschläge werden über das Portal den jeweiligen SSV/GSV/SSB/KSB übersandt. Die Organisation sichtet auf Schlüssigkeit und erstellt ein Fördergesamt-konzept für die eigene Kommune. Sie erstellt eine Prioritätenliste und schickt diese an die Staatskanzlei. Hier wird anschließend geprüft und entschieden.

Wie genau das Verfahren innerhalb der Kommune geregelt wird (etwa die Zeitfenster der Listenerstellung), organisiert sie selbst. Darum kann jedes Verfahren etwas anders aussehen. Keine Sorge: Es wird kein „Windhundverfahren“ geben! Der erste Antragsteller hat die gleichen Chancen wie der letzte!

Hilfe und Unterstützung

Welche Projekte müssen wie umgesetzt werden, um förderfähig zu sein? Hilfestellung leisten die VIBSS-Berater, die derzeit speziell gebrieft werden.

Weiterführende Infos unter www.lsb.nrw

QUELLE LSB NRW

„Die bisherige Resonanz bestätigt meinen Eindruck, dass dieses Sonderprogramm von Beginn an als Glücksfall für den organisierten Sport einzustufen ist. Denn mit den insgesamt 300 Millionen Euro können viele Sportstätten in einen optimalen Zustand versetzt werden, so dass unsere NRW-Sportvereine mit ihren umfassenden Angeboten für die Menschen vor Ort ein langfristiger Begleiter bleiben. Damit die Vereine die zur Verfügung gestellten Gelder für überfällige Sanierungsmaßnahmen aber auch nutzen, sind natürlich engagierte Stadtsportbünde sowie Kreissportbünde mit ihren Stadt- und Gemeindefachverbänden als starke Partner gefragt!“

LSB-Präsident Stefan Klett

STAND DER FÖRDERANTRÄGE DEZEMBER 2020

Bereits 110 genehmigte Anträge der Modernen Sportstätte 2022 entfallen auf WSB-Vereine. Insgesamt werden bis dato die WSB-Vereine mit 3.161.618,64 Euro unterstützt. Dies geht aus den Förderbescheiden von Oktober 2019 bis Dezember 2020 hervor. Gefördert wurden Projekte von 10.000 Euro bis zu 128.224 Euro. Wer noch keine Unterstützung der Modernen Sportstätte 2022 beantragt hat, hat immer noch die Möglichkeit, dies zu machen. Wie man sieht: Es lohnt sich!

Vereinsname	Stadt/Gemeinde	Betrag	Vorhabensbezeichnung	Vereinsname	Stadt/Gemeinde	Betrag	Vorhabensbezeichnung
Vereinsname	Stadt/Gemeinde	Vorhabensbezeichnung		SV Wilhelm Tell Gladbeck Süd	Gladbeck	Toilettenanlage / Außendämmung	
SSG St. Vinzentius Echthausen	Wickede	Schießstandumrüstung DISAG		SV Wohlgezielt Frille	Petershagen	Energetische Modernisierung	
Turnverein Hasperbach	Hagen	Umkleideräume in der vereinseigenen Sporthalle errichten		SV Borgholzhausen	Borgholzhausen	Sanierung Schützenhaus	
SpSch Mittelstadt Hagen	Hagen	Heizungsmodernisierung		SSC Werl	Werl	Sanierung	
Tückinger SV	Hagen	Energetische und bauliche Sanierung der Dachkonstruktion zum Erhalt der Bausubstanz. Erweiterung der vorhandenen Sportstätte zur Förderung der Jugend		Vereinigte SpSch Neuenkirchen	Neuenkirchen	Digitalisierung des Kleinkaliberschießstandes	
SV Lennetal	Hagen	Fenster Sanierung		Vereinigte SpSch Neuenkirchen	Neuenkirchen	Umbau des Luftgewehrstandes auf digitale Trefferanzeige	
SpSch Höingen	Ense	Modernisierung Toilettenanlage		SBR St. Hub. Salchendorf/Helgersd.	Netphen	Sanierung des Daches vom Vereinsheim	
BSV Hemer	Hemer	Barrierefreier Umbau der vereinseigenen Sportanlagen und des Vereinsheims		SV Seelbachtal Drei-Tiefenbach	Netphen	Umrüstung der Kleinkaliberstände auf elektronische Auswertung	
St. Hubertus SBR Östinghausen	Lippetal	Digitale Modernisierung		SV Zur Sandhelle Brauersdorf	Netphen	Errichtung elektronischer Schießstände	
SSr der SBR Hovestadt-Norwald	Lippetal	Digitale Modernisierung		SV Herzhausen	Netphen	Modernisierungsmaßnahme	
SpSch Havixbeck	Havixbeck	Modernisierung der Auswerteanlage		SV Sohlabach	Netphen	Nachhaltigkeit und Sicherheit	
SpSch Brake-Lippe	Lemgo	Sanierung und Erneuerung		SV Alte Burg Afholderbach	Netphen	Energetische Sanierung des Schützenhauses	
SBR Balve SSG	Balve	Erweiterung des Schießangebotes um Lichtschießen		SSV Concordia Flaesheim	Haltern	Digitalisierung der Schießanlage	
SBR Balve SSG	Balve	Sanierung und energetische der Deckenbeleuchtung im gesamten Bereich der Schießanlage		SV Höxter	Höxter	Umbau/Sanierung Schießstand	
Werdohler SV	Werdohl	KK-Schießstand		SV Altenseelbach	Neunkirchen	Dachsanierung	
Werdohler SV	Werdohl	Bogenschießanlage		PSC Recklinghausen	Recklinghausen	Schallschutz / Energie	
Gütersloher SGes	Gütersloh	Schießstandsmodernisierung		SV Frohsinn Lahde	Petershagen	Sanierung Schützenhaus	
Bürger-Schützengilde Marl-Sinsen	Marl	Schießstand und Schießbetür		SV Brackwede	Bielefeld	Digitalisierung KK- u. Pistolstand	
St. Sebastianus SBR Borgentrich	Borgentrich	„Digitale Schießbahn; Energetische Sanierung“		SV Niederraden	Lünen	Modernisierung Schießstand	
SpSch Hubertus Clarholz-Heerde	Herzebrock	Digitalisierung der Luftgewehrbahnen		SV Versmold	Versmold	Energetische Sanierung und Erneuerung Luftgewehrstand	
SV Volmarstein	Wetter	Fenstererneuerung		SV Knetterhausen	Versmold	Sanierungsmaßnahmen	
SpSch St. Johannes Salzkotten	Salzkotten	Modernisierung Schießstand		SV Minderheide	Minden	Umrüstung der 5 alten LG/LP Seilzuganlagen auf Meyton-Anlagen	
SV Eilhausen	Lübbecke	Sanierung		SBR St.-Sebastian Sümmern	Iserlohn	Sanierung der Schießsporteinrichtung inklusive des Sozial- und WC-Bereich	
SV Eilhausen	Lübbecke	Z. Proj; Modernisierung LG Stand		SV Frohsinn Quetzen	Petershagen	Dachsanierung	
SV Hagen Unterberg	Hagen	Wärmedämmung		SV Edelweiß Offelten	Preuß. Oldendorf	Modernisierung, Instandhaltung und energiesparende Dämmung der Schützenhalle	
BSV Schwerterheide	Schwerte	Bauliche und energetische Sanierung		SV Harzberg-Glashütte	Lügde	Modernisierung Schießstand	
SV Arrenkamp	Stemwede	Energetische & Bauliche Modernisierung/Sanierung unseres Vereinsheims		SV Rischenau	Lügde	Modernisierung Wettkampfstätten	
SV Drohne	Stemwede	Energetische Sanierung		Kleinkaliber SpSch Geseke	Geseke	Modernisierung Schießanlage	
Stemweder SV Westrup	Stemwede	Sanierung Zaunanlage und Bedachung des Schießstandes		SpSch Stadthohn	Stadthohn	Modernisierung Schießsportthalle	
SpSch Vreden	Vreden	Dach- und Fassaden Sanierung		SV Jössen Petershagen	Petershagen	Energetische Sanierung Schützenhaus	
SpSch Vreden	Vreden	Elektronische Trefferauswertung		SpSch Freudenberg	Freudenberg	Modernisierung und Sanierung des Geschosfangs Langwaffen 50m	
SGes Bösingfeld	Extertal	Sanierung Schießsportstätte		SV Eiche Döhren	Petershagen	Energetische Sanierung / Modernisierung	
SV Lavern von	Stemwede	Modernisierung der Sportanlage		ABSV Hofstede-Riemke	Bochum	Energetische Sanierung	
SV Kattenstroth	Gütersloh	Förderantrag Moderne Sportstätten 2022		Altes Blomberger Schützenbat.	Blomberg	Erneuerung Schießanlagen	
Stem Coesfeld	Coesfeld	Sanierung Vereinsheim VR-Bank-Sportpark Nord		SpSch Sythen	Haltern	Umstellung auf elektronische Schießstände	
SpSch Raesfeld	Raesfeld	Austausch elektronische Schiessanlage		SGes Horn	Horn-Bad Meinberg	Sanierung Schießstand der SGes Horn	
BSGI Bruch	Recklinghausen	Energetische Sanierung, digitale Modernisierung der Wettkampfstätte, inkl. der Anpassung sicherheitsrelevanter Bereiche zur Unfallvermeidung.		SC Preußisch-Strohen	Rahden	Abschluss der Energetischen Sanierung der Schießhalle	
Alte Bürgerschützengilde Reckl.	Recklinghausen	Modernisierung der Schießsportanlage		SpSch St. Hubertus Altenhof	Wenden	Installation einer elektronischen Schießanlage und energetische Modernisierung im Gebäude	
BSGI Röllinghausen- Berghausen	Recklinghausen	Energetische Sanierung		SV des Kirchspiels Dellwig	Fröndenberg	Energetische Sanierung der Schützenhalle und Digitalisierung der Schießsportanlage	
SV Schweicheln-Bermbeck u. U.	Hiddenhausen	Gebäude Wand und Dachsanierung		SV Spiegel Neuenknicke-Depenbr.	Petershagen	Barrierefreier Zugang zur Sportstätte und Digitalisierung der Schießanlage	
KKSVD Horrido Laubke	Lemgo	Umrüstung auf Meyton-Anlagen		SpSch Elmenhorst	Waltrop	Elektronischer Schießstand	
Linden-Dahlhauser Schützenbund	Bochum	Digitalisierung der Schießstände		SV Heidegruß Seelenfeld	Petershagen	Erneuerung Heizungsanlage	
SV Barntrup	Barntrup	Energetische Sanierung		SGI Minden-Nordstadt	Minden	Energetische Sanierung, Barrierefreiheit	
SV Emst-Bissingheim-Oberstadt	Hagen	Modernisierung		BS Ennepe-Ruhr	Sprockhövel	Umbau der Bogensportanlage des Bogenschützen Ennepe-Ruhr	
TSV Rot-Weiß Unterlübbe	Hille	Moderne Sportstätte 2022		SV Magnum Birkfehl	Erndtebrück	energetische Modernisierung	
SV Wengern-Oberwengern	Wetter	Fliesenenerneuerung Schützenheim		SV Benfe	Erndtebrück	Erneuerung LG-Schießstand und elektrische Anlagen, Brandschutzkonzept	
SpSch Reken	Reken	Modernisierung der Anlage		SV aufs Blatt Hahlen	Minden	Modernisierung Schützenhaus Hahlen	
SV Südfelde	Petershagen	Elektronische Zielanlage		SSV Gut Ziel Overhagen	Lippstadt	Umbau auf elektronische Schießstände	
SBR Balve SSG	Balve	Sicherungsmaßnahme Schießstand		SpSch Hubertus Batenhorst	Rheda-Wiedenbrück	Digitale Modernisierung	
BSV Warendorf	Warendorf	Modernisierung Schießplatz					
SV Oldinghausen	Enger	Modernisierung der Sportstätte					
SV Nordengerland Besenkamp-St.	Enger	Renovierung					
Detmolder SGes	Detmold	Sanierung Vereinsheim					
BSV Westig	Hemer	Dachsanierung					
SG Meschede Nord	Meschede	Sanierung Schießanlage					
St. Georgs SBR Meschede	Meschede	Energetische Erhaltung/Erhaltung Schießstand					
SSV Rütthen	Rütthen	Renovierung Barrierefrei					
SV Salchendorf	Neunkirchen	Modernisierung der Heizungsanlage					
SSC Weslarn	Bad Sassendorf	Digitalisierung der Schießanlage					
SV Gladbeck-Mitte	Gladbeck	Modernisierung + energetische Sanierung					
SV Wilhelm Tell Gladbeck Süd	Gladbeck	Umrüsten auf elektr. Schießauswertung					
SV Wilhelm Tell Gladbeck Süd	Gladbeck	Dachsanierung					



FAHNEN KÖSSINGER

Vereins- & Festbedarf

- Vereinsfahnen
- Vereinsbedarf
- Festbedarf

Am Gewerbering 23 · 84069 Schierling
Tel.: 09451/9313-0
www.fahnen-koessinger.de
info@fahnen-koessinger.de



CORONABEDINGTE ABSAGE

IWA OutdoorClassics 2021 findet nicht statt

Um allen Beteiligten Planungssicherheit zu geben, hat die NürnbergMesse den Entschluss gefasst, die IWA OutdoorClassics 2021 frühzeitig abzusagen. Steigende Infektionszahlen, verschiedene Quarantäneregulungen und Reiserestriktionen machen eine verlässliche Planung für Aussteller sowie Besucher schlichtweg unmöglich. Die nächste IWA OutdoorClassics wird vom 03.–06. März 2022 in Nürnberg stattfinden.

„Die Branche hat sich in den vergangenen Wochen solidarisch und verständnisvoll gezeigt. Gespräche mit unseren Ausstellern haben verdeutlicht, dass die IWA nach wie vor ein essenzieller Bestandteil der B2B-Welt ist“, so Petra Wolf, Mitglied der Geschäftsleitung der NürnbergMesse. „Über 1.000 Aussteller haben sich trotz der herausfordernden Situation zu der Fachmesse angemeldet. Umso mehr bedauern wir es die Messe auf das Jahr 2022 vertagen zu

müssen. Teilnahmebereitschaft und Commitment der Aussteller bestärken uns, dass die IWA nach wie vor einen signifikanten Stellenwert hat“, so Wolf weiter.



„Road to IWA 2022“ in Vorbereitung

Das IWA-Team arbeitet derzeit an einem Überbrückungsprogramm. Die Auftaktveranstaltung der Serie an digitalen und physischen Events bzw. Formaten unter dem Namen „Road to IWA 2022“ findet am 12. März 2021, dem ersten Messetag der

geplanten IWA 2021 statt. Das gewählte Datum entspricht dem IWA-Freitag. „Wir wollen der Branche in dieser turbulenten Zeit die Möglichkeit bieten in Kontakt zu bleiben. Deshalb arbeiten wir unter Hochdruck an Konzepten, um die Zeit bis zum nächsten persönlichen Treffen überbrücken zu können. Der direkte Kontakt wird uns fehlen – so viel steht fest. Deshalb ist es umso wichtiger, dass wir als Branche zusammenhalten und uns gegenseitig unterstützen“, erklärt Rebecca Schönfelder, Veranstaltungsleitung IWA OutdoorClassics.

Termin für die IWA OutdoorClassics 2022 steht bereits fest:

Die IWA OutdoorClassics 2022 wird vom 03.–06. März 2022 in Nürnberg veranstaltet. Die Fachmesse wird jedoch um einen Tag vorverlegt und findet somit von Donnerstag bis Sonntag statt.

TEXT & FOTO IWA

#TROTZDEMSPORT

Offensive gegen sportlichen Stillstand

Eine Million Euro für eine digitale Offensive sowie Corona-konforme Freiluft-Aktivitäten gegen den sportlichen Stillstand.

Auf seiner neuen Internetpräsenz zur gleichnamigen Initiative #trotzdemSPORT stellt der Landessportbund NRW ab sofort seinen 127 Mitgliedsorganisationen und 18.100 Vereinen eine regelmäßig aktualisierte Auswahl an schnell umsetzbaren Bewegungsideen für Kinder und Jugendliche, Team-Wettbewerben, Qualifizierungsangeboten oder Sportkursen zum Mitmachen zur Verfügung – natürlich stets im Rahmen der geltenden Bestimmungen. Darüber hinaus finden sich auf der Webseite auch finanzielle Förderungsmöglichkeiten, eine Corona-Krisenberatung oder passende Give

aways. Die Gesamtkosten der diversen Unterstützungsleistungen für Vereine, Fachverbände und Bünde in Höhe von insgesamt einer Million Euro werden vom LSB NRW aus Eigenmitteln übernommen.

„Die hinterlegten Praxisbeispiele, wertvollen Anleitungen und sonstigen Anreize verstehen wir als konkrete Hilfestellung und Motivations-schub für Menschen aller Altersklassen in NRW, die seit Anfang November auf ihren sportlichen Ausgleich verzichten müssen und deshalb dringend wieder in sportliche Bewegung kommen wollen“, erklärt LSB-Vorstand Martin Wonik. „Die

aktuellen Einschränkungen für den organisierten Sport sind schmerzhaft, gerade weil wir ein eindeutiger Teil der Lösung sind – und nicht des Problems. Deshalb setzen wir mit unserer Initiative ein positives Signal nicht zuletzt an die Politik, dass wir auch in der Krise weiterhin mit großer Leidenschaft für die Belange der gesamten Sportlandschaft in NRW kämpfen“, verdeutlicht LSB-Präsident Stefan Klett.

Alle weiteren Informationen finden Sie unter www.wsb1861.de und www.lsb.nrw

QUELLE LSB NRW



GUTE NEUIGKEITEN

Steuerliche Entlastung für Ehrenamtler ab 2021

Gute Nachricht für Ehrenamtler kurz vor Weihnachten: Die Große Koalition hat sich darauf verständigt, die zahlreichen Tätigen im Ehrenamt ab dem nächsten Jahr steuerlich zu entlasten.

So soll die steuerfreie Übungsleiterpauschale, von der beispielsweise Trainer in Sportvereinen profitieren, im nächsten Jahr von 2.400 Euro auf 3.000 Euro steigen. Zudem bleibt eine Aufwandsentschädigung für ehrenamtliche Tätigkeiten künftig bis zu 840 Euro steuerfrei und damit um 120 Euro höher als bisher.

QUELLE DSB BILD MARTIN SCHLECHT/STOCK.ADOBE.COM

FÖRDERGELDER

Mehr als 39 Millionen für den Sport in Nordrhein-Westfalen

Die Initiative von CDU und FDP beschert den Destinatarern im Sport ein Plus von 5 Millionen Euro in Nordrhein-Westfalen.

Mit der Ergänzungsvorlage für den Haushalt 2021 hat das Landeskabinett auf Antrag von CDU und FDP beschlossen, die Zuwendungen aus den Glücksspielerlösen zu erhöhen, die in die Förderung öffentlicher und gemeinnütziger Zwecke fließen. Zu den sog. Destinatarern gehören als gemeinnützige Institutionen auch die großen Sportverbände in Nordrhein-Westfalen. Diese profitieren im nächsten Jahr von einem Plus von 5 Millionen Euro und erhalten in 2021 Zuwendungen von insgesamt fast 39 Millionen Euro.

Dank der erstmaligen realen Erhöhung des Fixbeitrags aus den Glücksspieleinnahmen um 15% seit 2014 können die großen Sportverbände im nächsten Jahr mit mehr Geld rechnen. Das ist eine gute Nachricht für den organisierten Sport und zugleich ein starkes Bekenntnis unserer christlich-liberalen Regierungskoalition zum Stellenwert des Sports in und für unsere Gesellschaft.

Konkret bedeutet dies:

„In diesem Jahr hat der Sport aufgrund der Corona-Pandemie weitreichende Opfer bringen müssen. Sportliche Großveranstaltungen mussten abgesagt, zeitweilige Einschränkungen der sportlichen Aktivitäten und sportlichen Wettbewerbe hingenommen werden. Umso mehr freut es mich, dass wir dem Sport auch gute Nachrichten überbringen können. Wir stehen an der Seite des Sport und arbeiten gemeinsam mit unseren Sportverbänden an der Fortschreibung der Erfolgsgeschichte des Sports im Sportland Nr.1 Nordrhein-Westfalen.“ Jens Nettekoven, CDU

QUELLE CDU NRW FRAKTION

AUS DER POLITIK

NRW-Landesregierung antwortet auf Appell der Sportschützen

In Zeiten von Covid-19 ist es wichtig mit der Politik den Kontakt zu halten und zu stärken. Dies machen die NRW Verbände.

Der Rheinische Schützenbund hatte sich im Oktober aufgrund der Ungleichbehandlung der Sportarten und der damit einhergehenden Einschränkungen für den Schieß- und Bogensport im nordrhein-westfälischen Verbandsgebiet mit einem Appell an die NRW-Landesregierung sowie an Funktionäre des Landessportbundes Nordrhein-Westfalen gewandt. Der Westfälische Schützenbund hatte sich in einem eigenen Schreiben den Argumenten des RSB angeschlossen und dessen Forderungen unterstützt. Nunmehr liegen entsprechende Antworten vom NRW-Ministerpräsidenten Armin Laschet sowie von NRW-Innenminister Herbert Reul vor.

Beide zeigen Verständnis für die problematische Situation des Schießsports und betonen, dass mit den Regelungen der Coronaschutzverordnung des Landes NRW stets versucht wird, jede Sportart zu berücksichtigen. So sei nach Laschet das Sport- und Bogenschießen aktuell im Freien allein, zu zweit oder ausschließlich mit Personen des eigenen Hausstandes erlaubt.

Der NRW-Ministerpräsident dankt den Sportverbänden, Sportvereinen und Sporttreibenden für die solidarische Umsetzung der bisherigen Entscheidungen der vergangenen Monate und verspricht



zugleich, mit Hochdruck an Lösungen zu arbeiten, „die für den Erhalt des Sports auf der einen Seite sowie die Gesundheit jeder einzelnen Bürgerin und jedes einzelnen Bürgers umsetzbar sind.“

Minister Reul, der sich selbst als „Freund des Brauchtums und des Sports“ bezeichnet, wird sogar zur Gleichbehandlung der Sportarten noch etwas konkreter, indem er betont, dass bei „allen

pandemiebedingten Maßnahmen und der stetigen Weiterentwicklung“ das „Gebot der Verhältnismäßigkeit“ einzuhalten sei. Konkret schreibt der Minister weiter: „Ich bin mir der Bedeutung

der Tradition und der Vielfältigkeit der Sportart durchaus bewusst. Deshalb kann ich Ihnen versichern, dass ich Ihr Anliegen sehr ernst nehme. Sollte sich die Möglichkeit der Lockerung im privaten und sportlichen Bereich ermöglichen lassen, werde ich die Anregungen gerne mit in die Beratungen des Kabinetts einfließen lassen.“

Auch LSB-Präsident Stefan Klett hatte den Sportschützen kürzlich bei seinem Besuch im Dortmunder Landesleistungszentrum seine Unterstützung bei

der Durchsetzung von Erleichterungen in der nächsten Coronaschutzverordnung zugesagt.

Der Westfälische Schützenbund wird stetig weitere Hilfsangebote für seine Mitgliedsvereine erstellen und alle Neuigkeiten rund um Covid19 im Auge behalten.

TEXT JJ FOTOS LAND NRW



JUNGER STAR DES EHRENAMTS

„Es macht Spaß zu sehen, dass das, was man geschafft hat, Anerkennung findet.“

Lukas Wolke aus der Schützenbruderschaft St. Heinrich Sudhagen ist unser aktueller Junger Star des Ehrenamts. Grund genug, ihn in unser Landesleistungszentrum in Dortmund einzuladen und ihm ein paar Fragen zu stellen. Lest hier, was er bislang erreicht hat und wie genau das Ehrenamt ihn in seinem Leben weitergebracht hat. Viel Spaß!

Seit wann bist du schon im Schützenwesen aktiv?

Im Schützenverein bin ich seit dem 13. Lebensjahr. Es gab einen Kindergeburtstag auf dem Schießstand eines Freunds. Sein Vater war selbst Schütze, deshalb konnten wir uns direkt ausprobieren. Das fanden wir alle so cool, dass wir uns alle direkt in der Woche darauf angemeldet haben.

Wie bist du zu deinem Ehrenamt gekommen?

Ich wurde tatsächlich gefragt, ob ich mich engagieren möchte. Anscheinend haben viele Leute gemerkt, dass ich mit Herzblut dabei bin und gerne anderen helfe. Da wurde ich gefragt, ob ich in den Jugendvorstand möchte und bei verschiedenen Aktionen helfen könnte. So ist es dann passiert.

Was sind aktuell deine Aufgaben?

Momentan ist während der Corona-Pandemie nicht so viel los. Normalerweise trainiere ich eine Gruppe U12- und Ü12-Schüler mit RedDot® und Luftgewehr. Das fällt leider in dieser Zeit flach.

Im Jungschützenvorstand engagiere ich mich aktuell auch. Dort organisieren wir jährlich ein Osterfeuer, wir haben eine Ferienfreizeit, wodurch wir auch jedes Jahr viele neue Jugendliche dazu gewonnen haben, die dann auch in den Verein gekommen sind. Dort verbringen durchschnittlich 40 Kids und zehn Betreuer immer zehn schöne Tage.

Das klingt so, als hättest du bis jetzt schon das ein oder andere erlebt. Was war bislang dein Highlight?

Die Ferienfreizeit jedes Jahr ist schon ein kleines Highlight, da man dann mit allen Jugendlichen und den Vereinsmitgliedern, die man kennt, zehn geile Tage auf der Insel Langeoog oder Norderney verbringen kann und meistens haben wir es so gelegt, dass anschließend am Wochenende unser Schützenfest war und alle mit super Stimmung feiern konnten.

Ansonsten macht es mir auch

Spaß, Dinge zu organisieren und zu sehen, dass das, was man geschafft hat, Anerkennung findet.

Was glaubst du, wie hat dich dein Ehrenamt persönlich geprägt? Wie hat es dich weitergebracht?

Was ich dazu gelernt habe, sind auf jeden Fall die sogenannten „Soft Skills“, also Kommunikation und wie man mit anderen Menschen umgeht. Also egal, ob ganz jung, oder ganz alt, man deckt jede Interessengruppe ab und hat mit jedem zu tun. Es fing schon früh als Messdiener an, in der dritten Klasse, das hat echt geholfen, wenn da ganz vorne in der Kirche steht und das alles auf die Beine stellen muss, dass man mit der Zeit weniger Angst hat, in der Schule beispielsweise einen Vortrag zu halten, weil man die Situation einfach schon kennt. Weil man gesehen wird.

Du hast durch deine Arbeit auch schon einen Einblick in die Strukturen des Verbandes und deines Vereins bekommen. Was würdest du dir für die Zukunft wünschen?

Ich würde mir wünschen, und ich hoffe, da bin ich nicht allein, dass die Gleichberechtigung der Geschlechter noch weiter nach vorne getrieben wird. In vielen Vereinen in unserem Umfeld ist dies noch nicht der Fall und wir planen dort schon etwas. Man muss bloß schauen, was daraus wird.

Ansonsten wünsche ich mir, dass das Ehrenamt noch ein wenig mehr wertgeschätzt wird. Deswegen finde ich solche Auszeichnungen [wie den Jungen Star des Ehrenamts] immer richtig gut. Sowohl für meine Vorgänger als auch für meine Nachfolger, die es dann bekommen. Ich finde es richtig klasse, weil es zeigt, dass das, was man macht, auch wirklich positiv entgegengenommen wird und dass man dafür auch mal ein „Danke!“ bekommt. Denn oftmals ist es so, dass es einfach hingenommen wird nach dem Motto „Ach, der macht das schon und dann läuft das halt“. Das muss sich noch ändern. Und wenn man das schafft, dann denke ich, dass auch noch mehr Leute wieder in das Ehrenamt kommen werden.

Herzlichen Dank für das Interview!

Wenn ihr selbst noch Jugendliche zwischen 16 und 27 Jahren kennt, oder in eurem Verband habt, die sich auBerordentlich für die Jugend engagieren, dann meldet euch bei uns auf facebook und Instagram, oder schickt uns eine E-Mail an sabine.luettmann@wsb1861.de, um ihn als Jungen Star des Ehrenamts zu nominieren! Wir freuen uns auf eure Vorschläge!

TEXT & FOTO LJL

Die Jugendsprecher Maik Schreckenberg und Jasmin Adrians gratulieren.



„KIA-KREISJUGEND IN AKTION“**Besuch des Hochseilgartens in Oberhausen**

Am 19.09.2020 fand wieder einmal die jährliche KiA (Kreisjugend in Aktion) des Schützenkreises Haltern-Dorsten statt.

In diesem Jahr stand Klettern auf dem Programm. Zusammen wurde der Hochseilgarten tree2tree in Oberhausen besucht. Mit viel Abstand, frischer Luft und super Wetter, konnte der Tag starten.

Vor Ort schauten wir uns ein Einweisungsvideo an, sodass alle den Einweisungsparcours mit Bravour meisterten. Anschließend kletterten die Teilnehmer in Kleingruppen durch die verschiedenen Parcours. Es gab welche für Einsteiger bis hin zu den extrem schweren und kniffligen Parcours. Jeder konnte nach Geschicklichkeit, Kraft, Ausdauer und auch der Körpergröße wählen. Somit war für jedes Alter etwas dabei.

Alle meisterten die verschiedenen Herausforderungen. Manche Hindernisse waren schnell überwunden, bei anderen war Koordination und Geschicklichkeit gefragt. Es gab Kletterwände, Autoreifen, aber auch ein Surfbrett. Am meisten Spaß machten aber die Abfahrten zum Ende eines Parcours.

Nach vier Stunden neigte der Ausflug sich dem Ende zu. Aber keiner wollte aufhören. Der Spaß am Klettern war mit der Zeit immer weiter gewachsen, so dass ein Ende schwer zu finden war.

Letztendlich endete der Tag mit vielen schönen Erinnerungen und glücklichen Teilnehmern, die sich schon auf die nächste „KiA“ freuen.

TEXT NADINE SCHROER FOTO STEFAN HEIER

**LANDESJUGENDTAG ABGESAGT****Tatjana Matuschek verabschiedet sich aus der Jugendleitung des WSB**

Eine offizielle Verabschiedung wird zu gegebener Zeit, wenn es wieder erlaubt ist, nachgeholt.

Auf dem Jugendcamp in Lippstadt 2018 wurde Tatjana Matuschek von den Delegierten auf dem Jugendtag zur Jugendleiterin „Allgemeine Jugendarbeit“ gewählt. Sie hat sich intensiv zusammen mit der gesamten Jugendleitung und dem JUFO um die Organisation rund um den Winny-Cup einen Namen gemacht. Ebenso hat sie die Projektförderung der Westfälischen Schützenjugend hervorragend betreut.

Tatjana Matuschek hat am 15.11.2020 aus persönlichen Gründen ihr Amt niedergelegt. Sie wird weiterhin im AK Winny-Cup mitwirken und auch bei anderen Aktionen rund um den Zielsport zur Verfügung stehen.

Ein*e Nachfolger*in wird auf dem nächsten WSB-Jugendtag gewählt werden. „Wir möchten uns bei Tatjana recht herzlich für ihren Einsatz bedanken. Eine Verabschiedung hätten wir gerne persönlich vorgenommen, aber das ist ja leider zurzeit nicht möglich. Dieses wird aber ganz sicher nachgeholt.“, lobt Vizepräsidentin Sabine Lüttmann den Einsatz von Tatjana als Landesjugendleiterin „Allgemeine Jugendarbeit“.

Der Westfälische Schützenbund und die Westfälische Schützenjugend wünschen Tatjana alles Gute auf ihrem weiteren Weg.

TEXT SABINE LÜTTMANN

H&N FÖRDERPREIS**Deutsche Schützenjugend veröffentlicht Ausschreibung für 2021**

Dieser Förderpreis soll drei Vereinen mit erfolgreicher und steter Jugendarbeit eine finanzielle Unterstützung und Ansporn sein.

Der H&N Förderpreis ist eine Auszeichnung, die jährlich an Schützen- und Bogenvereine verliehen wird, die herausragende Jugendarbeit betreiben. Bewerben kann sich jeder Verein, den eine erfolgreiche und kontinuierliche Jugendarbeit auszeichnet. Besonders interessant ist der Preis für Vereine, deren Jugendabteilung weniger als 25 Jugendliche hat und die sich somit nicht für das Grüne Band der Commerzbank und des DOSB bewerben können.

Der H&N Förderpreis ehrt Vereine, die erfolgreiche, junge Schützen trainieren, sie fördern und ihnen viele Möglichkeiten bieten. Auch Veranstaltungen, Projekte und Kooperationen der Jugendabteilung spielen eine entscheidende Rolle. Nach diesen Kriterien werden drei Gewinner ausgewählt, die durch ihre Erfolge und ihr Engagement für und mit Jugendlichen auffallen.

Über 4.000 Euro Preisgeld werden ausgeschüttet

Als Anreiz gibt es für die Gewinner eine finanzielle Unterstützung in Höhe von 1750€ für den ersten, 1250€ für den zweiten und 800€ für den dritten Platz. Diese soll in die Jugend des Vereins investiert werden, um weitere, erfolgreiche Projekte zu ermöglichen. Dazu gibt es noch drei Anerkennungspreise im Wert von jeweils 250€.

Die Gewinner werden am 31. Juli 2021 auf der Seite der Deutschen Schützenjugend bekannt gegeben. Die Preisverleihung findet im Rahmen der Deutschen Meisterschaft in München statt.

Alle Interessierten, die zeigen wollen, wie engagiert ihre Jugendabteilung ist, finden die komplette Ausschreibung sowie die Bewerbungsunterlagen auf der Jugendseite des DSB an dieser Stelle.

Wir freuen uns auf zahlreiche Interessante Bewerbungen. Weitere Informationen, Ausschreibung und Bewerbung zum H&N Förderpreis finden Sie auf www.dsb.de

TEXT & BILD DSB





PROJEKTWOCHE HESSELN

Gelebte Jugendarbeit am Teutoburger Wald

Jugendcamps, Kampagnen, Ferienlager – egal woran in der jährlichen Projektwoche gearbeitet wird, sie ist immer ein Highlight im Kalender des Jugendforums! Deswegen war auch die Anspannung groß, als die all so geliebte Maßnahme auszufallen drohte. Der traditionelle Veranstaltungsort Giethoorn in den Niederlanden war aufgrund der Coronabeschränkungen keine Option mehr. Glücklicherweise konnte die WSJ rechtzeitig eine neue Unterkunft finden und ein ausgeklügeltes Hygienekonzept entwickeln, sodass die diesjährige Projektwoche tatsächlich stattfinden konnte. Nämlich in Hessel in Halle/Westfalen.

Am Montag, dem 19. Oktober, ging es los: Zusammen mit alten und neuen Gesichtern begab man sich mit neuen Ideen und Mund-Nasen-Schutzmasken bewaffnet an den Rand des Teutoburger Waldes, wo ein Freizeitheim auf neue Besucher wartete. Nachdem wir angekommen waren, fanden die ersten Ideen schon Gehör. Zuerst ging es an das zukünftige WSJ Jugendcamp, welches 2021 wie 10 Jahre zuvor in Hiddenhausen stattfinden wird. Nachdem das Campgelände besichtigt wurde, begann man auch schon mit der Arbeit. Unter dem Motto „von Helden und Göttern“ erwarten euch Brot und Spiele à la WSJ: In einem herausfordernden Gladiatorenkampf müsst ihr euren Teamgeist in der modernen Sportart Jucker unter Beweis stellen, während bei den kniffligen Herkulesaufgaben Kreativität und Koordination gefragt sind.

Kreativität und Koordination waren nebenbei auch für „Schlag die Landesjugendsprecher“ nötig. In 12 aufregenden Duellen mussten

sich die Teilnehmer in Hessel täglich den Landesjugendsprechern stellen und Herausforderungen wie Eierlauf, Sport Stacking und Jonglieren meistern. Nach einem spannenden Kopf-an-Kopf-Rennen konnten die Landesjugendsprecher triumphieren. Aber nächstes Jahr wird es eindeutig eine Revanche geben!

Damit alle für die einzelnen Wettstreite und Arbeitsphasen gestärkt waren, bereiteten die beiden Leiter der Projektwoche, Klaus Lindner und Hartmut Zissel täglich ein leckeres Mittagessen vor. Am Morgen und am Abend waren die Teilnehmer gefragt, aber keiner konnte den sagenumwobenen Frikadellen der beiden das Wasser reichen. Das Frühstück wurde täglich mit Qi Gong, einer chinesischen Meditations- und Bewegungsform, geführt von Klaus Lindner eingeleitet. So wurde der Körper und der Geist für den Tag angeregt, um sich den Aufgaben konzentriert widmen zu können.

Nachdem das Programm für das Camp allmählich feststand, machte man sich am Freitag an den „Aktionsstag jung.engagiert.“ – eine Veranstaltung für junge Menschen, die sich in der Jugendarbeit im Schießsport engagieren. Bei diesem Aktionstag handelt es sich um einen „Schnupper Bildungstag für Jugendsprecher“, wo ein Eindruck vermittelt wird, was Jugendsprecherarbeit bedeutet, was sie einem persönlich bringt und wie man sie effektiv gestaltet. Die Inhalte und die ersten Umsetzungsideen fanden in der Projektwoche ihre Verwirklichung. Parallel erarbeitete man „Winnys Spielekiste“ – eine Sammlung von Übungen und kleinen Spielen für die kleinsten unter uns, wovon man welche auch ohne Kontakt und mit Abstand durchführen kann.

Der Samstagabend wurde mit einem lustigen und geselligen Karaokeabend verbracht, worauf ein emotionaler Abschied folgte. Klaus Lindner, jahrelanger Begleiter des Jugendforums, ging Ende Oktober in Rente, sodass diese Projektwoche seine letzte war. Nachdem Tränen vergossen und herzergreifende Abschiedsreden gehalten wurden, ließ man den Abend mit einer traditionellen Runde „Die Wölfe vom Düsterwald“ ausklingen.

Zwar war das insgesamt eine sehr untypische Projektwoche, trotzdem wurde einiges erarbeitet und es wurde viel gelacht. Die Vorfreude auf die nächste Projektwoche beginnt schon wieder zu wachsen! Wir freuen uns darauf, euch auf unserem kommenden Jugendcamp und Aktionstagen begrüßen zu dürfen! Bis dahin, bleibt gesund und viele Grüße!

TEXT LUKAS SCHRECKENBERG FOTOS SOPHIA BENTERBUSCH



WSB TALENTRUNDE 2021**Nehmt mit euren Mannschaften teil und gewinnt**

In den letzten Jahren immer bekannter geworden und in der nächsten Saison wieder von der WSJ ausgetragen.

Wettkampfform: Geschossen werden 3 Vorkämpfe als Fernwettkampf mit Mannschaftwertung und Endkampf mit Finale. Die Wertung jeder Mannschaft besteht aus 10 x 10 Wertungsschüssen. Schüler 20 Schuss, Jugend 40 Schuss. Vor Beginn des Wettkampfes muss der Mannschaftsführer die Schützen bestimmen bei denen zur letzten Wettkampfsrie auch die erste Wettkampfsrie in die Wertung genommen werden soll. Nach Wettkampfbeginn ist keine Änderung möglich!

Mannschaften: Startberechtigt sind gemischte Kreis-mannschaften (Kreis = Stammverein). Jede Mannschaft besteht aus 5 – 10 Schützen.

- Jeder Gewehrshütze der Mannschaft erhält 10 Bonusringe aufs Gesamtergebnis.
- Jeder Pistolenschütze der Mannschaft erhält 20 Bonusringe aufs Gesamtergebnis.
- Jeder Schütze der Schülerklasse erhält zusätzlich 5 Bonusringe aufs Gesamtergebnis.
- Die Meldung erfolgt über die Kreisjugendleitung. Es ist auch möglich mehrere Mannschaften eines Kreises zu melden. Die Sportler sind jedoch nach dem ersten Wettbewerb in der jeweiligen Mannschaft festgeschossen und können nicht für die andere Mannschaft an den Start gehen.

Startberechtigung: Startberechtigt sind Schützen der Schüler und Jugendklasse mit Ausnahme aller Gewehr-Landeskaderschützen (Kaderstand 01.01.2021). Doppelstarts sind nicht gestattet. Es gelten die Wettkampfklassen für das Sportjahr 2021 (Schüler 2007 und jünger, Jugend 2006-2005). Es ist gestattet, Schützen aus anderen Kreisen „auszuleihen“. Eine schriftliche Einverständniserklärung ist nicht notwendig, jedoch führen Streitigkeiten im Falle eines Protestes zur Disqualifikation.

Gruppenphase: Geschossen werden 3 Vorkämpfe als Fernwettkampf, jeweils bis zum Endtermin:

1. Vorkampf 29. Januar 2021
2. Vorkampf 26. Februar 2021
3. Vorkampf 26. März 2021

Die Ergebnisse sind spätestens am jeweiligen Endtermin zu melden. Die daraus resultierende Tabelle ist verbindlich.

Endkampf: Der Endkampf findet am 18.04.2021 im LLZ Dortmund statt. Jede Mannschaft wird mit dem Gesamtergebnis der Vorrundenphase gereiht. Die Einladung der Finalteilnehmer wird anhand der Standkapazität getroffen. Die Mannschaftssieger werden mit 10 Serien wie in der Gruppenphase ermittelt. Die Einzelsieger werden mit einem 10 Schuss Finale mit Ansage ermittelt. Hierbei dürfen alle Teilnehmer des Endkampfes starten.

Standaufsicht:

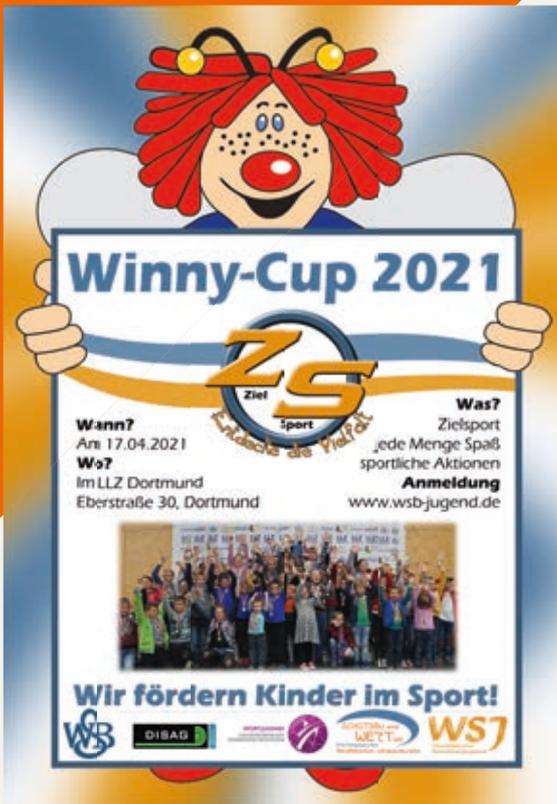
Jeder Kreis/Bezirk der am Finale in Dortmund teilnimmt muss eine qualifizierte Standaufsicht stellen.

Die Meldefrist endet am 15. Januar 2021

Meldung: Bitte durch die Kreisjugendleitungen an: Hartmut Zissel. An der Lindenstr. 24, 57319 Bad Berleburg, E-Mail: lupi2015@web.de

Wettkampfmodus: Unmittelbar nach dem Meldeschluss erfolgt der Versand des Wettkampfplanes, den Wettkampfbögen bzw. Dateien und weiteren Informationen.





Winnycup 2021

Wettkampfform

Die Westfälische Schützenjugend (WSJ) veranstaltet einen Wettbewerb im Zielsport. Der Wettbewerb ist für die Kinder von 6 bis 11 Jahre als Einzel- und Mannschaftswettbewerb ausgeschrieben.

Die drei besten Schützen und Mannschaften in den ausgeschriebenen Klassen erhalten einen Preis.

Nach dem letzten Durchgang erfolgt die Siegerehrung bei der zusätzlich jeder Starter eine Ehrung in Form einer Teilnahme-medaille erhält.

Termin

Der Wettbewerb findet am 17.04.2021 im LLZ in Dortmund, Eberstr. 30 statt.

Startberechtigung

Teilnehmen können Mitglieder der Vereine im WSB und Nichtmitglieder. Die Vereine melden die Teilnehmer mit dem entsprechenden Meldevordruck bis zum 28.03.2021 an die WSJ. Die Kontaktdaten sind dem Meldebogen zu entnehmen. Ummeldungen für Mannschaften sind bis 60 Minuten vor dem ersten Start eines Starters der Mannschaft möglich.

Eine Woche vor dem Wettkampf wird dem Meldenden der vorläufige Zeitplan zugesandt.

Startgeld

Die Startgelder sind für jeden Sportler gestaffelt. Für den ersten Start wird ein Startgeld von 6 Euro erhoben, für den zweiten Start 3 Euro und der dritte Start ist kostenfrei. Das Startgeld ist vorab zu überweisen. Die Rechnung wird mit der Einladung versandt. Sportler, die ein Zielsport T-Shirt tragen, erhalten einen Essensgutschein über 2 Euro. Disziplinen und Klassen

Allgemein:

Jeder Sportler muss während des Wettkampfes von einem Betreuer unterstützt werden. Eine Betreuung zweier Sportler eines Durchgangs durch denselben Betreuer ist möglich. Während

des Wettkampfes darf der Betreuer nicht laden, zielen oder die Visierung verstellen, kann aber darüber hinaus dem Sportler außerhalb des Schießstandes behilflich sein. In der Probe darf der Betreuer den Sportler unterstützen, solange andere Sportler dabei nicht gestört werden. Der Betreuer ist bei der Anmeldung namentlich zu benennen.

Sollte ein Verein nicht ausreichend Betreuer stellen können, so ist dies bereits mit der Meldung mitzuteilen. Die Sportler werden entsprechend auf mehrere Durchgänge verteilt.

Schießbekleidung ist nicht erlaubt. Sportbekleidung wird empfohlen.

Gewehr/Pistole

Als Klassen gibt es Schüler D bis einschließlich 9 Jahre und Schüler C bis einschließlich 11 Jahre, jeweils in den Disziplinen Gewehr Auflage und Pistole Auflage. Jede Klasse stellt für die Einzelwertung eine eigene Wettkampfkategorie dar.

Eine Mannschaft besteht aus 3 Teilnehmern aus der Klasse Schüler D oder C. Jeder Sportler der Mannschaft muss sowohl Gewehr als auch Pistole schießen. Beide Ergebnisse fließen in die Mannschaftswertung ein.

Sollte eine Mannschaft aus Sportlern der Klasse C und D bestehen, so wird die Mannschaft in der höheren Klasse gewertet.

Alle Disziplinen sind als 10m Wettbewerbe mit Zehntelwertung ausgeschrieben.

Der Wettkampf besteht aus vier Programmen, wovon zwei Breitensportliche Bewegungseinheiten sind und zwei Serien á 10 Schuss.

Vor jeder Serie beträgt die Vorbereitungszeit 5 Minuten, inkl. einer unbegrenzten Anzahl von Probeschüssen. Es müssen alle vier Programme absolviert werden.

Für die Schussauswertung werden ausschließlich Messrahmen des Veranstalters eingesetzt. Lichtpunktgeräte werden vom Veranstalter gestellt. Die Verwendung eigener Lichtpunktgeräte, die mit dem RedDot Messrahmen von DISAG kompatibel sind, ist möglich. Sollte ein eigenes Lichtpunktgerät verwendet werden, so sind folgende Regeln zu beachten:

- Lichtgewehre bis max. 2,5 kg; Lichtpistole bis max. 1 kg
- Auflagekeile sind nicht gestattet

Targetprint

Als Klassen gibt es die Klassen Schüler D bis einschließlich 8 Jahre, Schüler C bis einschließlich 10 Jahre und Schüler B bis einschließlich 11 Jahre in der Disziplin Target Sprint. Die Klassen werden nicht nach Geschlechtern getrennt. Die Klassen Schüler D und C schießen liegend aufgelegt, die Klasse Schüler B liegend.

Der Wettkampf besteht aus 3 Laufrunden á 100 m und 2 Serien, bis alle 5 Scheiben getroffen wurden. Vor Beginn des Wettkampfes wird eine Serie zum Einschießen absolviert.

Für die Schussauswertung werden ausschließlich Messrahmen des Veranstalters eingesetzt. Lichtpunktgeräte werden vom Veranstalter gestellt.

Datenschutz

Die Westfälische Schützenjugend/der Westfälische Schützenbund wird während des gesamten Winnycups Video-, Bild-, und Tonaufnahmen zur weiteren Verarbeitung und Veröffentlichung erstellen/aufzeichnen. Weiterhin werden Start- und Siegerlisten erstellt und veröffentlicht. Dies dient der Dokumentation und der Bewerbung des Sports in der Öffentlichkeit. Eine Teilnahme ist nur unter Berücksichtigung dieses Punktes der Ausschreibung möglich.

Änderungsvorbehalt

Änderungen dieser Ausschreibung bleiben dem Veranstalter vorbehalten.

Winnys Spielekiste

Die Westfälische Schützenjugend hat sich für die Zeit der Pandemie und des Lockdowns viele kleine Spiele für zu Hause einfallen lassen. Sie fördern die Konzentration, Koordination und vieles mehr. Also nichts wie los, Spielkarten ausschneiden und ausprobieren!



Winnie's Spielekiste

Koordination

Jonglieren

Ort überall	Anzahl der TN beliebig	Material Für jeden TN 3 Bälle	Zeitbedarf 5–10 Minuten
Ziel	Verbesserung der Augen-Hand-Koordination		
Beschreibung	<p>Jeder Teilnehmer bekommt anfangs zwei Bälle. Nun muss abwechselnd der linke bzw. rechte Ball hochgeworfen und mit der anderen Hand gefangen werden. Wenn das gut klappt, werden drei Bälle verwendet. In einer Hand zwei Bälle und in der anderen einer. Die Hand in der zwei Bälle liegen, wirft zuerst einen hoch, dann wird der Ball aus der anderen Hand hochgeworfen und direkt danach der zuvor hochgeworfene Ball wieder aufgefangen. So sind immer zwei Bälle in der Luft und einer verweilt in der Hand. Wenn ein andere Ball gefangen wird, wird der verweilende Ball hochgeworfen,</p>		
Tipps/Variationen	Profis können auch mehrere Bälle versuchen.		



Schützenjugend im Westfälischen Schützenbund 1861 e.V.



Winnie's Spielekiste

Koordination

Links, Rechts!

Ort überall	Anzahl der TN Gerade Anzahl	Material Verschiedene Bälle	Zeitbedarf 10 Minuten
Ziel	Verbesserung der Augen-Hand-Koordination		
Beschreibung	<p>2 Teilnehmer stehen sich gegenüber (ein Werfer ein Fänger) Der Werfer sagt dem Fänger, mit welcher Hand der Ball gefangen werden soll („Links!“/ „Rechts!“) Nach 5 Minuten werden die Rollen getauscht</p>		
Tipps/Variationen	<p>Der Fänger steht mit dem Rücken zum Werfer, wenn der Fänger ruft, mit welcher Hand gefangen werden soll, dreht sich der Fänger in entsprechende Richtung um und fängt den Ball auch mit dieser Hand So wird auch das Reaktionsvermögen herausgefordert.</p>		



Schützenjugend im Westfälischen Schützenbund 1861 e.V.



Winnie's Spielekiste

Koordination, Konzentration

Wurfkette

Ort überall	Anzahl der TN beliebig	Material Verschiedene Bälle	Zeitbedarf 10 Minuten
Ziel	Verbesserung der Augen-Hand-Koordination, Reaktion und Konzentration		
Beschreibung	<p>Alle Teilnehmer stellen sich (mit Abstand) in einem Kreis auf Man wirft einen Ball zu einer anderen Person, indem man ihren Namen ruft. Jeder merkt sich, wem er den Ball zugeworfen hat. Hat jeder den Ball einmal bekommen, wird er wieder zur ersten Person geworfen. Diese Wurfkette wird mehrere Male durchgespielt.</p>		
Tipps/Variationen	<ol style="list-style-type: none"> 1. Es werden mehrere Bälle nacheinander mit etwas Verzögerung ins Spiel gebracht, die dann parallel im Umlauf sind. 2. Das Spiel läuft rückwärts ab, sodass man sich nun merken muss, von wem der Ball zugeworfen wurde. 3. Man kann verschiedene Ballarten benutzen (Tennisbälle, Softbälle, Indiaka, Sandsäckchen, usw.) 		



Schützenjugend im Westfälischen Schützenbund 1861 e.V.



Winnie's Spielekiste

Koordination

Fang mich!

Ort überall	Anzahl der TN beliebig	Material Für jeden TN einen Ball	Zeitbedarf 5 Minuten
Ziel	Verbesserung der Augen-Hand-Koordination		
Beschreibung	<p>Jeder Teilnehmer bekommt einen Ball. Dieser soll auf verschiedene Arten hochgeworfen und wieder gefangen werden. Die Übung erfolgt in einer Steigerung der Variationen nach Schwierigkeitsgrad</p>		
Tipps/Variationen	<p>ganz hoch werfen zwischendurch klatschen hinter dem Rücken fangen mit links/rechts drunter drehen etc.</p>		



Schützenjugend im Westfälischen Schützenbund 1861 e.V.

AUS BEZIRKEN UND KREISEN



▷ 3100 BIELEFELD

Erster Wettkampf nach langer Zeit

Außerordentliche Kreismeisterschaft im Bogenschießen

Das sportliche Bogenschießen erfreut sich immer größerer Beliebtheit, gehört es doch zu einer olympischen Disziplin. Nachdem die für den 10.05.2020 vorgesehene Kreismeisterschaft Bogen-Freiluft aufgrund der aktuellen Pandemielage abgesagt werden musste, hat der Schützenkreis Bielefeld – sobald es die Rahmenbedingungen zuließen – entschieden, eine außerordentliche Kreismeisterschaft im Freien für seine Mitgliedsvereine durchzuführen. „Nachdem die meisten Vereine zum Trainingsbetrieb zurückgekehrt sind, sollte ein sportlicher Wettkampf auf Kreisebene folgen“, so Thorsten Molt, Bogensportreferent des Schützenkrei-

ses. Am 06.09.2020 startete der erste Wettkampf nach langer Zeit am Schützenberg in Heepen. Danach folgten von jedem der über 20 Bogensportschützen 72 Schuss auf die 15 bis 30 Meter entfernten Zielschieben. Am Ende des Tages nahm Dr. Maik Hollmann (Foto r.) als Kreisvorsitzender die Siegerehrung vor und bedankte sich bei allen Teilnehmern, den vielen Helfern und der Schützengesellschaft Heepen als Ausrichter. Weitere Informationen und alle Ergebnisse sind online auf der Internetseite www.skr-bielefeld.de abrufbar.

TEXT & FOTO DIRK ALLROGGEN

▷ 3200 GÜTERSLOH

34 Verdiente Schützenschwestern und -brüder

Schützenkreis Gütersloh spricht Ehrungen aus

Im Schützenhaus des SV Kattenstroth e.V. fand eine Feierstunde unter dem Motto „Auszeichnungen für das besondere Wirken im Schützenwesen“ statt. Wolfgang Wannhof, Vorsitzender des Schützenkreises Gütersloh, hatte 34 Schützenschwestern und Schützenbrüder mit ihren Vorsitzenden aus zehn Mitgliedsvereinen eingeladen.

In seiner Begrüßung stellte Wannhof die erschwerten Bedingungen dar, die es zu bedenken galt, um die Feierstunde in dieser Form zustande kommen zu lassen. In fast allen Vereinen des Schützenkreises Gütersloh blutete den Mitgliedern das Herz, als die lieb gewordenen und traditionellen Gewohnheiten untersagt wurden. Trotzdem wollte der Kreisvorstand den verdienten Schützenmitgliedern die Plattform bieten, die sie durch ihren oft Jahrzehnte andauernden Einsatz für das Schützenwesen verdient haben. Bezirksvorsitzender Burkhard Kemena, Minden, unterstrich in seinem Grußwort, dass es in dieser problematischen Zeit Möglichkeiten gibt, sich zu sehen und mit anderen Menschen auszutauschen, natürlich unter strikter Beachtung und Einhaltung der notwendigen Hygienebestimmungen. „Es ist möglich mit anderen Menschen zu feiern, eben anders und ruhiger.“ Er dankte allen Ausgezeichneten für ihr langjähriges und unermüdetes Schaffen, oftmals über

die Vereine hinaus. Wolfgang Wannhof und Burkhard Kemena übergaben den Auszuzeichnenden die Urkunden und Orden.

Die höchste Auszeichnung des Bezirks 3000 Ostwestfalen-Lippe erhielt Herbert Mrohs, 81 Jahre, vom SV „Tell“ Nordhorn von 1929 e.V. Er erhielt aus den Händen des Bezirksvorsitzenden die Helmut-Wellhöner-Plakette.

Nach fast 50 Jahren gab er das Ehrenamt als Kommandeur in seinem Verein in jüngere Hände. Mit den besten Wünschen für die Zukunft und der Hoffnung, dass alle gesund zu bleiben, beendete der Kreisvorsitzende Wolfgang Wannhof die Feierstunde.

TEXT & FOTO MONIKA
SCHOSSLAND-WANNHOF



Burkhard Kemena, Herbert Mrohs und Wolfgang Wannhof.

▷ 5500

Sieg im Stechen

Rhynern holt den Wanderpokal im Schützenkreis

Die Sportschützen Rhynern sind zum fünften Mal Sieger der Kreisliga Luftgewehr Auflage des Schützenkreises Hamm.

Mitte September sicherten sich Annegret Vennewald-Röhrig, Riitta Stoffer und Britta Koziol mit einem 2:1 Sieg den Titel gegen die Sportschützen Heessen. Gleich zwei Stechen waren erforderlich, bevor der Sieger feststand. Eigentlich hätte das Finale bereits im März stattfinden sollen. Damals machten jedoch die Einschränkungen aufgrund der Coronapandemie eine Durchführung unmöglich und das Finale wurde auf den Herbst verschoben. Anders als sonst, wo das Finale in der Von-Thünen-Halle in Westtünnen stattfindet, wurde diesmal auf dem Stand der Schießgesellschaft Hamm an der Lippestraße geschossen. Das Finale verlief auch diesmal besonders spannend. Denn erst der Stechschuss von Vennewald-Röhrig sicherte den Rhyneranern den endgültigen Sieg. Zuvor hatte die Partie gegen Lothar Suhr 299:299 Ringe gestanden. Im Finale schoss Vennewald-Röhrig dann eine 10 und Suhr

eine 9. Zuvor hatte das Stechen von Stoffer gegen Dieter Brandt nach dem vierten Stechschuss mit 10,0 zu 10,2 zu einem Punkt für das Heessener Team geführt. Hier stand es zuvor 297:297. Glatter verlief die Partie von Koziol gegen Frank Wieland. Hier gewann Koziol mit 298:295. So lautete das Ergebnis am Ende 2:1 für Rhynern.

Im Halbfinale hatte Rhynern gegen die Mannschaft der Sportschützen Westtünnen mit 3:0 gewonnen. Heessen siegte mit 2:1 gegen Vorjahressieger SG Hamm. Im Halbfinale hatten mit Dagmar Hülshoff (SG Hamm) und Riitta Stoffer (Sportschützen Rhynern) gleich zwei Schützinnen 300 von 300 möglichen Ringen erreicht.

TEXT & FOTO FRIEDRICH KULKE



Kreisvorsitzender Theo Lohmann (l.) überreichte den Wanderpokal des Schützenkreises an Riitta Stoffer, Annegret Vennewald-Röhrig und Britta Koziol (vorne von links) von den Sportschützen Rhynern. Frank Wieland, Dieter Brandt und Lothar Suhr (hinten von links) von den Sportschützen Heessen wurden Zweite.

AUS DEN VEREINEN

VEREINSPOKALSCHIESSEN

Für Sportschützen und Nichtschützen

Das Vereinspokalschießen des Schützenvereins Westerbauer 1869 wurde in 2009 eingeführt, damit auch Nichtschützen sich in dieser Sportart untereinander und Sportschützen unter sich messen können. Mit Unterbrechungen haben alle Teilnehmer und Teilnehmerinnen von Februar bis Oktober 2020 im KO-System mit dem Luftgewehr auf 10m Entfernung - stehend aufgelegt geschossen.

Die Einzelwertung brachte wieder spannende Rennen hervor. Die besten passiven und aktiven Schützen erhielten noch vor dem Teil-Lockdown Ende Oktober unter allen Hygienevorschriften einen Pokal.

Die diesjährigen Gewinner sind

Passiv

1. Malte Fottner
2. Carsten Obst
3. Daniel Ortwein

Aktiv

1. Susanne Nieland
2. Jörg Häger
3. Christian Russo

TEXT & FOTO YVONNE HÄGER



ERSATZ FÜR DAS AUSGEFALLENE SCHÜTZENFEST

Ökumenischer Gottesdienst auf der Schwerterheide

Einen Schützengottesdienst in überschaubarer Ausgestaltung unter Corona-Bedingungen beging der Bürgerschützenverein Schwerterheide auf seiner Vereinsanlage. Der ökumenische Gottesdienst war Ersatz für den schon traditionellen Gottesdienst anlässlich des in diesem Jahr coronabedingt ausgefallenen Schützenfestes. Gestaltet wurde die Messe von Pfarrer Hartmut Görler von der evangelischen Kirche Schwerte und Vikar Oliver Schütte von der katholischen Kirchengemeinde St. Marien.

Beide Seelsorger erinnerten an die Bedeutung der verstorbenen Mitglieder des BSV, die die Grundlage für die lange Tradition der Gemeinsamkeit des Schützenwesens auf der Schwerterheide geschaffen haben. Zu deren Erinnerung legte der Schützen-Vorstand ein Blumengebilde am Ehrenstein ab. Den musikalischen Rahmen der Veranstaltung bot der CVJM-Posaunenchor Schwerte unter der Leitung von Fritz Brenne.

TEXT & FOTO BERND ENGELHARDT



Der Vorstand des BSV Schwerterheide in Begleitung der beiden Geistlichen bei der Niederlegung des Blumengebildes am Ehrenstein

HOHE AUSZEICHNUNG FÜR NIENHAGENER SCHÜTZEN

Landrat Lehmann zeichnet Heiko Rüter aus

Durch den Landrat des Kreises Lippe, Dr. Axel Lehmann, wurde dem Nienhagener Schützen Heiko Rüter für besondere Verdienste im Schützenwesen der Lippische Schützenorden verliehen.

Heiko Rüter trat 1973 dem Schützenverein Nienhagen und Umgebung bei und hat seither im Verein tiefe und eindrucksvolle Spuren hinterlassen. Als Schützenkönig regierte der Leopoldshöher von 1994 bis 1996 und wurde 1997 zum Oberst gewählt. Seitdem arbeitet er aktiv im Vorstand mit und stellt stets das Wohl des Vereins in den Vordergrund. Auch bei Belangen der Jugend hat er stets ein offenes Ohr und ist ein gefragter Ratgeber. Beim Bau des neuen Vereinsheims gehörte Rüter zu den drei Förderern, die dem Verein neben ihrer Arbeitskraft auch finanzielle Mittel zur Verfügung stellten. Auch für

die Hundert-Jahr-Feier hat sich Heiko Rüter maßgeblich eingesetzt. Nach fast 20 Jahren als Oberst wurde er 2016 aus seinem Amt mit einem großen Zapfenstreich verabschiedet.

Die Schützenvereine sind ein wichtiger Bestandteil des Dorflebens und gerade in diesen Zeiten ist es wichtig, sich der gesellschaftlichen Verantwortung der Vereine bewusst zu sein. Aus diesem Grund soll die Auszeichnung in Zukunft jährlich verliehen werden.

TEXT & FOTO DIETER EFFERTZ



Heiko Rüter, Nienhagens Vorsitzender Ralf Schulz Henze, Dr. Axel Lehmann (v.l.)

2. KOMPANIE DER SG BAD MEINBERG SAMMELT WEITER

Kronkorken Sammlung in der Corona-Zeit für den guten Zweck

Seit 2017 sammelt die 2. Kompanie der Schützen-Gesellschaft Bad Meinberg mit den Organisatoren Gerhard Ruß, Stephan Haase und Rüdiger Stumpf fleißig Kronkorken. Die Kronkorken werden einmal im Jahr zu Ingo Petermeier nach Wadersloh geliefert, der Erlös wird dann an die Patientenhilfe Darmkrebs gespendet.

Das Prinzip ist einfach: Ein Jahr lang werden privat und auf Veranstaltungen Kronkorken gesammelt. Ingo Petermeier sammelt aus ganz Deutschland, Holland und Österreich Kronkorken und bringt sie, meistens zu Beginn des neuen Jahres, zum Wertstoffhändler. Der Erlös geht dann an die „Felix-Burda Stiftung“, die sich für die Kommunikation der Darmkrebs- und -früherkennung engagiert. Aufgrund der Corona-Verordnung in diesem Jahr wurden sämtliche Veranstaltungen abgesagt. Daher lohnte es sich nicht, Bier in Fässern zu kaufen und es wurde neben alkoholfreien Getränken auch mehr Bier in Flaschen für den privaten Genuss in den eigenen vier Wänden gekauft. Mit der Unterstützung

von den Sportanglern aus Schlangen, der St. Josef-Schützenbruderschaft Feldrom, dem Schützenbund Lechterke-Grothe e.V. und den vielen privaten Sammlern wurden seit Juli 2019 bis August 2020 somit 640 kg gesammelt. Im Jahr davor waren es 260 kg. Insgesamt kamen bereits 82,14 Tonnen Kronkorken und eine Spende an die Patientenhilfe Darmkrebs in Höhe von 7.251,55 Euro als Gesamtergebnis in der Sammelaktion 2019 zusammen! Wer sich beteiligen möchte, weiter den Erlös zu steigern, ist herzlich eingeladen. Die Sammelstelle zur Abgabe ist in der „Turmschänke“ in der Marktstraße 19 in Horn-Bad Meinberg.

TEXT & FOTO NICOLE WEIDLICH



FEIERN IN ZEITEN VON CORONA

Virtuelles Schützenfest des Altenvoerder Schützenvereins e.V. 1899

Eine schöne Idee hatte der 1. Vorsitzende des Altenvoerder Schützenvereins: am 20. Juni - dem Tag, an dem der Verein eigentlich sein jährliches traditionelles Schützenfest gefeiert hätte - trafen sich der 1. Vorsitzende Thorsten Berger, das amtierende Königspaar Christoph Nieselt und Jaqueline Schulz sowie der 1. Jugendleiter Daniel Döring in Funktion des Fahnenträgers am Vereinsheim, um ein kurzes Video zu drehen, das anschließend via WhatsApp an alle Mitglieder des Vereins verschickt wurde. Hierin ist zu sehen, wie Thorsten Berger seine Vereinsmitglieder kurz zum diesjährigen Schützenfest begrüßt. Anschließend trafen Fahnenträ-

ger und Königspaar unter Marschmusik ein und gemeinsam eröffnete man - natürlich unter Einhaltung der Abstandsregeln - mit einem dreifachen Horrido das erste virtuelle Schützenfest des Vereins. Eine schöne Idee in einer Zeit, in der sich die Mitglieder ein normales Vereinsleben und gemeinsames Wiedersehen wünschen.

TEXT & FOTO SUSANNE BIESENBACH



WARTUNGSARBEITEN WÄHREND CORONAPAUSE

Schießstandabnahme beim BSV Unna

Zieleinrichtung Vogelschießen mit (v.l.) Sachverständiger Jochen Schlomberg aus Welver, Peter Ehlert (Vorsitzender BSV), Alfred Preus und Petra Ehlert (Sportleitung BSV)

Der Bürger-Schützen-Verein Unna hat die zweieinhalb monatige Schließung des Trainingsbetriebs bedingt durch die Coronakrise genutzt, um einige Wartungsarbeiten durchzuführen. In diesem Jahr stand erneut die turnusmäßige sicherheitstechnische Überprüfung der Kleinkaliber-Schießstätte sowie der Zieleinrichtung für das Vogelschießen im Vierjahres-Rhythmus an. Die Unbedenklichkeit für das Betreiben dieser Anlage

wurde dem BSV nun durch die Kreispolizeibehörde bescheinigt, nachdem ein Schießstandsachverständiger diese zuvor begutachtet hatte. Die Behörde hat die Freigabe erteilt, so dass das Training im Kleinkaliberbereich unter den erforderlichen Sicherheitsvorkehrungen wieder aufgenommen werden kann. Die Kleinkaliber-Schießanlage wird zudem auch für das traditionelle Dördelmann-Pokalschießen und andere Wettbewerbe genutzt.

Vor geraumer Zeit hat die Sportleitung des BSV zwei Kohlenstoffdioxid-Warngeräte am Schießstand angebracht, ein Staubpartikelmessgerät aufgestellt und einen zusätzlichen Luftabzug an der Decke montiert. Beim Schießen verursachte Emissionen durch Stäube können nun noch besser abziehen.

Weitere technische Vorgaben für den Vogelschießstand wurden gutachterlich angeregt und werden sukzessive umgesetzt. Zudem hat die Sportleitung die trainingsfreie Zeit dazu genutzt, einige Übungsgewehre warten und reparieren zu lassen.

Aufgrund der coronabedingten Absage aller Wettbewerbe verzichtete der BSV während der Sommerferien auf den Montags-Trainingstag und bot nur das Mittwochs- und Sonntagstraining an. Wir hoffen, dass bei nachlassender Coronagefahr der Schießbetrieb wieder in gewohnter Weise weitergeführt werden kann.

TEXT & FOTO SARAH GÖLDNER



Lutz Hose, Markus Calovini, Klaus Göldner (v.l.)

NEUE LIZENZIERTE SCHIESSSPORTLEITER

BSV Unna ergänzt sein Sportleiterteam

Die mit Corona begründeten Absagen von Wettkämpfen, sowie die Einschränkung der Sportaktivitäten beim BSV Unna, nutzten einige Vereinsmitglieder zur Fortbildung.

Lutz Hose, Markus Calovini und Klaus Göldner besuchten ein Seminar des Westfälischen Schützenbundes im Landesleistungszentrum Hövelhof. Die erfolgreiche Teilnahme an diesem Lehrgang und das dort erlangte Fachwissen qualifizieren die drei Sportschützen nunmehr zum Schießsportleiter. Voraussetzung für die Teilnahme ist der Nachweis in Waffensachkunde und Erster Hilfe. Die nun erteilte Lizenz berechtigt zur sportlichen Leitung in den Bereichen Sport-, Training- und Wettkampfdurchführung.

Die Ausbildung ist überdies Voraussetzung für alle wei-

teren Ausbildungsgänge zum Trainer oder Kampfrichter und vermittelt die nötigen rechtlichen Grundlagen des Sportschießens unter Berücksichtigung des Regelwerkes des Deutschen Schützenbundes.

Die Tätigkeit als Schießsportleiter umfasst die Sicherung der organisatorischen Abläufe innerhalb des Schießsportbetriebes auf Vereinsebene. Schwerpunkte dabei sind Planung, Organisation, Durchführung und Auswertung schießsportlicher Veranstaltungen, sowie die Betreuung des Trainings- und Wettkampfbetriebes. Für die Sportschütz(inn)en ist die Sportleitung die erste Anlaufstelle für Fragen und Hilfestellungen im Bereich des Schießsports.

TEXT & FOTO SARAH GÖLDNER



DER ALTENVOERDER SCHÜTZENVEREIN GRATULIERT

Klaus Pleger feiert seinen 80. Geburtstag

Der Altenuvoerder Schützenverein gratuliert seinem Mitglied Klaus Pleger, der am 11.11. seinen 80. Geburtstag feierte.

Klaus Pleger ist seit vielen Jahrzehnten Mitglied des Altenuvoerder Schützenvereins e.V. von 1899, ebenso seine Frau Monika. Beide sind begeisterte und erfolgreiche Sportschützen und waren in der Vergangenheit mehrfach Königspaar ihres Vereins. Wegen der derzeitigen Beschränkungen konnte leider keine Abordnung des Vereins persönlich gratulieren. Dies will man aber auf alle Fälle nachholen. Auf dem Archiv-Bild sieht man Klaus Pleger (Mitte), den 1. Vorsitzenden des Altenuvoerder Schützenvereins Thorsten Berger (rechts) sowie den 1. Kassierer und amtierenden König des Vereins Christoph Nieselt (links).

TEXT & FOTO SUSANNE BIESENBACH



Ein Mensch, der uns lieb war, ging von uns.
Was uns bleibt ist die Erinnerung.

Wir trauern um **Benno Schenke**

der am 7. Mai 2020 nach kurzer schwerer Krankheit von uns gegangen ist. Unser aller Freund Benno war als begeisterter Schießsportler 1978 in den Verein eingetreten. In den Jahren 2006-2009 repräsentierte er als Benno I. gemeinsam mit seiner Königin

Ursula III. Bestrich den Verein.

Durch seine offene menschliche Art war er überall beliebt und geachtet. Viele Schützenvögel entstanden durch seiner Hände Arbeit. Besonders am Herzen lag ihm der Teich auf der Schützenwiese, deren Liegenschaftsverwalter er lange Jahre war. Er freute sich immer wieder über den Spruch zum ersten Teichfest 2014: „Hörde hat den Phönixsee, aber Holzen hat den Schützenteich“.

Auch in der Interessengemeinschaft Holzen war er tätig und erstellte die Bank in der Vorhölderstrasse. Das Kartoffelfest in Holzen war sein Einfall, und zusammen konnten wir viele schöne Feste gestalten und feiern. Zum Ende 2019 qualifizierte er sich das erste Mal sogar für die deutsche Meisterschaft im Luftgewehrschießen, an der er jedoch wegen seiner Erkrankung nicht mehr teilnehmen konnte. Einen festen Platz hat er in der Festzeitschrift zum 175. Vereinsjubiläum erhalten. Ich danke ihm für seine menschliche Größe und die Treue zu seinem Heimatort Holzen im Namen aller

**Schützenschwestern und Schützenbrüder des Schützenverein Holzen 1844 e.V.
Dirk I. Hanné, Stadtkönig der Stadt Schwerte und Vorsitzender des Schützenverein Holzen 1844 e.V. und der Interessengemeinschaft Holzen aktiv e.V.**



Der Schützenkreis Dortmund-Schwerte trauert um seinen Ex-Kreiskönig

Jürgen Scharlewski

der am 20. August 2020 im Alter von 81 Jahren verstorben ist. In den Jahren 2006-08 repräsentierte er mit Ehefrau Beate als Kreiskönigspaar den Schützenkreis Dortmund-Schwerte. Über den Schützenkreis hinaus war er bei Westfälischen Schützentagen und bei Veranstaltungen befreundeter Kreise immer voller Freude dabei. Mit großer Energie war er immer

bereit, die Schützentradition zu unterstützen. Als Schütze mit Leib und Seele suchte er immer den geraden Weg und ging auch kontroversen Diskussionen nicht aus dem Weg. Als langjähriger Vorsitzender und auch als Vereinskönig im Bürger- und Schützenverein Dortmund-Wambel wurde seine Arbeit geschätzt und sehr anerkannt. Er hinterlässt eine Lücke, die nicht so schnell zu schließen sein wird. Wir werden unserem Schützenbruder Jürgen Scharlewski stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Schützenkreis Dortmund-Schwerte - Siegfried Redtka, 1. Vorsitzender



Am 6. August 2020 verstarb im Alter von 90 Jahren unser Schützenkamerad

Paul Fimpler

Paul Fimpler war seit fast 60 Jahren Mitglied unseres Vereins. Im Laufe seiner Vereinsmitgliedschaft erhielt er viele Ehrungen und Auszeichnungen für sein Wirken im traditionellen und im sportlichen Bereich. Wir sind traurig über diesen Verlust und wir sprechen den Hinterbliebenen unsere aufrichtige

Anteilnahme aus. Sein Andenken werden wir immer in Ehren halten.

Im Namen aller Mitglieder

Südlicher Dortmunder Schützenbund von 1895 e.V., Günter Kimm, Präsident

Der Allgemeine Bürger-Schützenverein Hofstede-Riemke 1913 e.V. trauert um



Claudia Agethen

Am 14. September 2020 verstarb nach kurzer schwerer Krankheit unsere Ex-Königin, Kompanieführerin der 6. Kompanie und stellv. Geschäftsführerin des Bataillons Hauptmann Claudia Agethen im Alter von nur 57 Jahren.

Claudia Agethen trat am 6. Mai 1977 in die 6. Kompanie ein. Von 1991 bis 1994 repräsentierte Claudia Agethen zusammen mit ihrem Ehemann Hans-Martin als Königspaar den Verein. In der Jahreshauptversammlung 2003 gab es einen Generationenwechsel im Vorstand und Claudia Agethen wurde zur stellv. Geschäftsführerin des Bataillons gewählt. Diese Aufgabe führte sie bis zuletzt aus. Als gelernte Juristin stand sie dem Vorstand bei vielen Fragen rund um den Verein beratend zur Seite. Ihr Rat und Sachverstand wurden immer wieder gerne eingeholt. Aufgrund ihrer langjährigen Tätigkeit im Vorstand wurde Claudia Agethen von der Offiziersversammlung 2014 zum Hauptmann befördert.

Im Jahr 2013 hat der ABSV von den Fußballern von Teutonia Riemke das Vereinsheim übernommen und noch eine Sportstätte in Eigenregie angebaut. Diese neue Jugend- und Schützenbegegnungsstätte wurde ihre große Leidenschaft. Hier hat sie sich neben Familie und Beruf mehr als engagiert. So hat sie sich rund um die Organisation des Schützenhauses gekümmert.

Die 6. Kompanie wählte sie im Februar 2016 zur ersten weiblichen Kompanieführerin des Vereins. Mit viel Geschick führte sie die Kompanie und organisierte für die Mitglieder zahlreiche Veranstaltungen. Ihr Organisationsgeschick war aber auch im Bataillon gefragt und so hat sie sich bei der Organisation von Schützenfesten, Sommerfesten, Oktoberfesten usw. mehr als intensiv eingebracht. Aufgrund dieses seit über 40 Jahren eingebrachten Engagements für den ABSV ehrte Vorsitzender Thomas Becker im Namen des Vereins Claudia Agethen 2018 mit der höchsten Auszeichnung des Vereins, dem Orden „Pour le Merite“. Dieser Orden wir nur alle drei Jahre im Rahmen des Schützenfestes an ganz besonders verdiente Schützen verliehen.

In Würdigung ihrer Verdienste um den ABSV Hofstede-Riemke 1913 e.V. gedenken wir Claudia Agethen in großer Dankbarkeit, Verbundenheit und großem menschlichen Respekt.

**ABSV Hofstede-Riemke 1913 e.V.
Thomas Becker, Vorsitzender**

**BSV DORTMUND-APLERBECK****60 Jahre**

Werner Waskönig
Siegfried Schulze
Hannelies Weinblum

45 Jahre

Friedhelm Hane
Ilse Hane

40 Jahre

Ingo van Beek
Rita Born

30 Jahre

Norbert Wissowski

SV NORDENGERLAND**70 Jahre**

Frido Ebert

50 Jahre

Klaus Willmann

40 Jahre

Angela Arensmann
Jürgen Kollmeier

SGES DALBKE U. UMGEGEND**70 Jahre**

Josef Justus
Karl Wibbe

50 Jahre

Hans-Dieter Koch
Michael zu Jührden

40 Jahre

Gretel Erfkamp
Elke Fuhrmann
Karin Hagemann
Anneliese Kreft
Heike Vormfenne
Ingo Vormfenne
Susanne Wehmeier

SGES OBERNBECK**70 Jahre**

Karl Wolff

SGES HALLE 1813**60 Jahre**

Günter Tönsing

50 Jahre

Reinhard Große-Wächter

45 Jahre

Heinz Wietler
Jürgen Wolff

SGI MINDEN-NORDSTADT**60 Jahre**

Günter Fehring

55 Jahre

Marie Fehring
Ingrid Rohlfing
Inge Schulte
Reinhard Wiech

SGES HERFORD**65 Jahre**

Rolf Frickmeier

55 Jahre

Wolfgang Frischmuth
Bernd Oelgeklaus

45 Jahre

Margret Wunderlich
Christian Lang

40 Jahre

Heinz-Günther Scheffer

35 Jahre

Hans-Joachim Koch
Bernd Bergmeier

30 Jahre

Manfred Krieger

SV LENZINGHAUSEN**40 Jahre**

Peter Castrup
Peter Fürstenau
Edmund Torlümke

BSV HORST-EMSCHER 1879**70 Jahre**

Wilfried Kasmann

50 Jahre

Ehrenfried Czajkowski

45 Jahre

Reinhard Bastian
Gregor Matena

**SG. HUNNEBROCK-
HÜFFEN-WERFEN 1925****70 Jahre**

Irmgard Markus

60 Jahre

Willi Borrenkämper

50 Jahre

Brigitte SchlöBer

SV KLOSTER OESEDE 1660**70 Jahre**

Wilhelm Rohling
Josef Tiesmeyer
Johannes Törner
Josef Schriever
Richard Wiebrock

65 Jahre

Willi Thieke

60 Jahre

Johannes Ostermann
Josef Pohlmeier

55 Jahre

Karl Fullenkamp
Lothar Rieger

50 Jahre

Karl-Heinz Schriewer

40 Jahre

Christel Weber
Alfons Weber
Walter Drosselmeyer

SG DES AMTES HEEPEN**70 Jahre**

Erwin Hollensteiner
Wilfried Fehring

65 Jahre

Horst Ehlenstrup

60 Jahre

Jürgen Ellermeier

50 Jahre

Detlef Papenmöller

40 Jahre

Hanna Koch
Hartmut Kraus
Thomas Möller
Dr. Michael Mormann

SV BAD OEYNHAUSEN 1907**65 Jahre**

Clemens Milner

60 Jahre

Klaus Hansmeier

55 Jahre

Kurt Hartmann
Heinz-Udo Bredemeier

50 Jahre

Klaus Niemeier

40 Jahre

Thomas Kessler
Norbert Buschjost

30 Jahre

Jürgen Eikmeier
Karlheinz Sieker

SV WINTERBERG 1906**50 Jahre**

Hans-Peter Hummel
Brigitte Gebler
Rainer Schuhmacher

SV KATTENSTROTH**50 Jahre**

Rolf Springer
Anneliese Plümer
Martin Leipert
Hans Kochjohann

40 Jahre

Willi Rees
Heinz Kirstein
Reinhard Hecker
Christoph Flakowski
Werner Brüggemann

**SV „SICHERES ZIEL“
HADDENHAUSEN****40 Jahre**

Dirk Nebler
Michael Nebler
Roswitha Nolting
Karl Heinz Rühmann
Andreas Sander

Herbert Weßling

ALTENHAGENER SV**50 Jahre**

Dieter Lucht

40 Jahre

Petra Golchert-Ballermann
Birgit Lucht

BSG BRUCH**50 Jahre**

Hermann Vogt

40 Jahre

Elke Lux
Hermann Jun. Schürmann
Marco Dudenhofen

SSG ANNEN 1836**50 Jahre**

Heidi Schrei
Wolfgang Schrei

BSV HERBEDE 1850**55 Jahre**

Manfred Becker

50 Jahre

Günter Lohmann-Hütte
Michael Richter
Wilhelm Römermann
Heinz Storchmann

45 Jahre

Jörg Fitzke
Ursula Hofmann
Achim Hofmann sen.

35 Jahre

Heidi Deimann
Jens Giesen
Norbert Heim
Horst Ingrisich

30 Jahre

Fritz Dahlhoff
Dirk Gundert
Karl-Heinz Ende
Bernd Erdelmann
Annelie Freudenreich
Gabriele Künzel
Lars Lückert
Beate Renner
Ralf Ricken
Jutta Schäfers
Helmut Schroeder
Susanne Wrede
Claudia Zimmer

SV LÜNEN-SÜD UND UMGEBUNG**50 Jahre**

Horst Schützner
Eckhard Meißner
Günter Deifuß

40 Jahre

Dirk Stankowski
Peter Kachel

BSV ERLE-MIDDELICH**65 Jahre**

Otto Krahn

40 Jahre

Kerstin Scherer
Nadine Kuhlmann

30 Jahre

Dunja Pütz
Andrea Mruk
Björn Tondorf

SV VOLMARSTEIN 1930 E.V.**40 Jahre**

Martin Schmidt

30 Jahre

Ilka Hunter
Neil Hunter

SV „SICHERE HAND“**HÄVERSTÄDT****65 Jahre**

Guenther Lange

BSV BOTTRUP-BATENBROCK**65 Jahre**

Willi Höllscher
Heinrich Höllscher
Alfred Wycsik

60 Jahre

Heinrich Gaub

45 Jahre

Heinz-Josef Ziegler

40 Jahre

Bernd Schierenberg

30 Jahre

Franz-Josef Hoffjan

SV HAGEN UNTERBERG**55 Jahre**

Wilhelm Mischke

50 Jahre

Horst Lehmann

45 Jahre

Richard Keller

35 Jahre

Dieter Schröder
Dieter Dickhörner

SV QUETZEN**60 Jahre**

Karl Meyer
Fritz Uphoff

50 Jahre

Heiner Höltker
Hartmut Volkening

40 Jahre

Martin Brase
Kerstin Ellerkamp
Reiner Göring

▷ 4000 MARK

Anmeldung: Detlef Blomeier, Bruchmühle 47, 58285 Gevelsberg,
Tel. 0176/92161700, Mail: d.blomeier@t-online.de

▷ 5000 HELLWEG

Anmeldung: Theo Lohmann, Starenschleife 134, 59071 Hamm,
Tel. 02381/84383

▷ 6000 WESTFALEN-SÜD

Anmeldung: Stephan Sack, Dirlenbacher Weg 14, 57250 Netphen
Tel.: 02733/128595

▷ 7000 SÜD-OST-WESTFALEN

Anmeldung: Klaus Tacke, Friedrichstraße 7, 59581 Warstein,
Tel.: 02902/76768, mobil: 0175/4982787

VORSCHAU

▷ EM-Sichtung in München

▷ Corona-Hilfestellungen

▷ WSB Top-Scorer & Vereins-Cup

Die nächste SCHÜTZENWARTE erscheint in der 10. KW 2021

GRUNDKURSE INKL. SACHKUNDEAUSBILDUNG

Ziele und Inhalte: Die Ausbildung soll eine praxisnahe Handlungskompetenz als Standaufsicht vermitteln. Sie beinhaltet die Prüfung nach § 7 WaffG. Darüber hinaus ist sie Teil 1 der Schießsportleiterausbildung und Voraussetzung zur Teilnahme an einer Lizenzausbildung des WSB und des DSB.

Voraussetzung: Die Teilnehmer sollen mindestens ein halbes Jahr im Besitz eines Sportpasses sein.

Anmeldung dezentral an die Ausbildungsbeauftragten der Bezirke:

▷ 1000 MÜNSTERLAND

Anmeldung: Andreas Schramm, Heideweg 48
48485 Neuenkirchen, Tel.: 0157 / 51512211 oder
Mail: an.schramm@t-online.de

▷ 2000 INDUSTRIEGEBIET

Anmeldung: unter www.wsb1861.de/index.php/bildung oder per Email an
meldung@wsb1861.de

▷ 3000 OSTWESTFALEN

Anmeldung: Heinrich Wallbaum, Tel.: 05231/57809,
Heinrich-Röhr-Str. 35, 32760 Detmold
Mail: heibrival@t-online.de

Anmeldung: Reinhard Wiech, Tel. 0571/47684,
Mail: wiech-minden@t-online.de

SCHÜTZEN WARTE

IMPRESSUM

Offizielles Mitteilungsorgan des Westfälischen Schützenbundes
ISSN 1437-3343

Herausgeber: Westfälischer Schützenbund 1861 e.V.
Präsident Hans-Dieter Rehberg, Eberstraße 30, 44145 Dortmund
Telefon: +49 (0)231 86 10 60-0 • Telefax: +49 (0)231 86 10 60-18

E-Mail: schuetzenwarte@wsb1861.de

Chefredakteur: Jörg Jagener (JJ)

Redaktion: Markus Bartsch (MB), Lisa Druba (LD), Lutz Krampitz (LK),
Philipp Schulz (PS), Wolfgang Tönjann (WT)

Alle Manuskripte grundsätzlich in digitaler Form nur per Email an redaktion@schuetzenwarte.de oder an die Geschäftsstelle des WSB, Eberstraße 30, 44145 Dortmund.

Adressänderungen sind online selbst vorzunehmen (kein Postfach!).

Redaktionsschluss: 22.2.2021

Die Redaktion behält sich die Nichtveröffentlichung bzw. Kürzung eingesandter Manuskripte vor. Unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos werden nicht zurückgesandt. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung des WSB wieder. Sie stellen die persönliche Meinung des Verfassers dar. Namentlich nicht gekennzeichnete Manuskripte werden nicht grundsätzlich veröffentlicht. Nachdruck nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers.

Verlag, Anzeigenverwaltung + Herstellung:

henrich.media GmbH, Heerstraße 5, 58540 Meinerzhagen, GF: Peter Henrich
Telefon: +49 (0)23 54 77 99-50, Telefax: +49 (0)23 54 77 99-78
E-Mail: schuetzenwarte@henrich.media

Anzeigenvertretung:

Krampitz Verlagsvertretung, Im Schlenk 34, 47055 Duisburg
Telefon: +49(0)203 4568 266/267, Telefax: +49 (0)203 4568 538
www.krampitz.media, post@krampitz.media

Z.Z. ist die Anzeigenpreisliste Nr. 25/2015 gültig.

Opel Corsa

GEMACHT FÜR DIE ZUKUNFT

1.2 I, 75 PS (55 kW) // 20.000 KM FREILAUFLEISTUNG



KURZFRISTIG
VERFÜGBAR
ab **209€** mtl.

DEIN NEUWAGEN-ABO

- // GANZJAHRESREIFEN
- // KFZ-STEUER UND VERSICHERUNG
- // ÜBERFÜHRUNGS- UND ZULASSUNGSKOSTEN
- // KEINE ANZAHLUNG / SCHLUSSRATE
- // 12 MONATE VERTRAGSLAUFZEIT

Limitiertes Angebot - Angebot gilt vorbehaltlich etwaiger Änderungen und Irrtümer. Gelieferte Fahrzeuge können von der Abbildung abweichen.
Stand: 28.10.2020.

ICH BIN DEIN AUTO - ASS Athletic Sport Sponsoring
TEL: 0234-9512840 | WEB: www.ichbindeinauto.de

ICH
BIN
DEIN
AUTO